

Klinikbroschüre

Wissenswertes über das Krankenhaus Rummelsberg

Stand: März 2014



Wenn oftmals überraschend die Situation eines Pflegefalls oder einer Entlassung aus dem Krankenhaus in der Familie eintritt, dann erhalten die Betroffenen und Angehörigen im Reha & Care Servicezentrum umfassende Beratung und sofort die notwendige Hilfe.

Entsprechend unserer Philosophie: Für Sie einfach und schnell organisieren wir sicher und unkompliziert die Lieferung der Reha-Hilfsmittel wie: Rollatoren, Rollstühle, Pflegebetten, Patientenlifter, Produkte für Bad und Toilette und hochwertiger Wechseldruckmatratzen.



MOBIL & VITAL

KUNDENZENTRUM

für mehr Lebensqualität



Hier sind Sie willkommen...

... um sich in aller Ruhe einen Überblick über ein breites Spektrum an Hilfsmitteln vom „Kassenmodell“ mit dem Reha & Care typischen eingebauten Mehrwert bis zur edlen Version für den individuellen Geschmack zu verschaffen. Dem neuen Trend folgend, dass Sie als interessierter Kunde vor dem Kauf die Produkte in aller Ruhe und in einem ansprechenden Ambiente ansehen und ausprobieren möchten, haben wir wunderschöne und funktionelle Fachausstellungen geschaffen. Das mediterrane Ambiente vermittelt Wohlgefühl und nimmt schnell die Scheu vor den modernen und dabei formschönen Hilfsmitteln für Mobilität und Pflege.



REHA & CARE

ORTHOPÄDIETECHNIK

Ihre Lösung, schnell und individuell



Um unser Angebot abzurunden und eine komplette Leistungspalette aus einer Hand liefern zu können haben wir den Bereich Reha & Care Orthopädie- und Orthopädieschuhtechnik geschaffen. Hierbei ist es unser Ziel aus einer Hand „Ihre Lösung, schnell und individuell“ zu ermöglichen:

für Einlagen, Kompressionsstrümpfe, Bandagen, in der Orthetik, Prothetik und im Sonderbau, speziell für Sitzschalenversorgungen.

In einem hellen, freundlichen Ambiente arbeitet ein engagiertes Team von Orthopädietechnikern um den gewohnt schnellen und individuellen Service von Reha & Care auch für diese Produktpalette sicher anbieten zu können.

Besuchen Sie uns im Internet unter **www.rehaundcare.de**.

In drei kurzen Filmen können Sie sich schnell und umfassend über das Leistungsangebot unserer 4 Fachbereiche zu informieren.



Inhaltsverzeichnis

Grußwort	Seite	2
Leitbild	Seite	4-5
Ihre Ansprechpartner	Seite	6
Zentrum für Endoprothetik am Krankenhaus Rummelsberg	Seite	7
Klinik für Unfall-, Schulter- und Wiederherstellungschirurgie, Sportmedizin und Sporttraumatologie	Seite	8-9
Klinik für chirurgische und konservative Wirbelsäulentherapie	Seite	10-11
Klinik für orthopädische Chirurgie der unteren Extremitäten und Endoprothetik	Seite	12-13
Klinik für Wechsel- und Sonderendoprothetik, septische Endoprothetik	Seite	14-15
Klinik für Fuß- und Sprunggelenkchirurgie	Seite	16-17
Klinik für Kinder- und Jugendorthopädie, Neuroorthopädie	Seite	20-21
Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin	Seite	22-23
Neurologische Klinik	Seite	24-25
Innere Medizin	Seite	26-27
Geriatrische Rehabilitation	Seite	28-29
Hygiene	Seite	31
Terminierung, Sprechstunden und Aufnahme	Seite	32-33
Das Pfl egeteam	Seite	34
Physiotherapie / Ergotherapie	Seite	35
Psychologie und Psychotherapie / Sozialdienst / Logopädie	Seite	36
Schule für Kranke	Seite	37
Seelsorge	Seite	38-39
Ihr Aufenthalt	Seite	40-41
Entlassung	Seite	42
Das Krankenhaus von A-Z	Seite	43-44
Ausbildung und Beruf	Seite	45-46
Kooperationsärzte	Seite	47



Herausgeber:
mediaprint infoverlag gmbh
Lechstr. 2, 86415 Mering
Registergericht Augsburg, HRB 10852
USt-IdNr.: DE 811190608
Geschäftsführung:
Markus Trost,
Dr. Otto W. Drosihn
Telefon: 08233 384-0
Fax: 08233 384-247
info@mediaprint.info



in Zusammenarbeit mit:
Krankenhaus Rummelsberg gGmbH
Rummelsberg 71 · 90592 Schwarzenbruck
Tel.: +49 9128 50 40
Fax: +49 9128 50 43051
www.krankenhaus-rummelsberg.de

Redaktion:
Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Julia Kennemore, Ann-Charlott Stegbauer
Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbH – Jochen Müller
Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige Gesellschafterin der mediaprint Infoverlag gmbH ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

Quellennachweis für Fotos/Abbildungen: Titel Fotografie Grunert-Held, Werbe+Industriefotografie On Location+Studio, mediaprint; Sebastian Holm: S. 2; mediaprint S. 8/10/12/13/14/15/16/18/24/25/26/28/31/48; Grunert-Held: Titel/S. 6/38; Julia Kennemore: S. 32/40/41/42; ORTHOTEchnik: letzte Seite

90592052/02.Auflage / 2014
Druck:
Wicher Druck
Otto-Dix-Straße 1 · 07548 Gera

Umschlag: 250 g Bilderdruck,
dispersionslackiert
Inhalt: 115 g, weiß, matt,
chlor- und säurefrei

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Grußwort



Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,

mit unserem Klinikmagazin wollen wir Sie über das Krankenhaus Rummelsberg und seine Abteilungen mit ihren vielfältigen Leistungsspektren informieren und beraten. Sie erhalten Auskunft über die hohe Leistungsfähigkeit unserer medizinischen Fachabteilungen und Sie erfahren, wie individuell die Pflege auf jeden Patienten abgestimmt wird.

Das Krankenhaus Rummelsberg verfügt über 380 Betten und ist in den Fachbereichen Orthopädie / Unfallchirurgie, Neurologie, Innere Medizin und Geriatrische Rehabilitation weit über die Grenzen der Region hinaus bekannt.

Seit 2010 gehört das Krankenhaus Rummelsberg zur Sana Kliniken AG. Mit 48 Krankenhäusern, 1,59 Millionen Patienten und über 26.000 Mitarbeitern ist Sana einer der größten privaten Krankenhausbetreiber in Deutschland.

Unser Krankenhaus profitiert vom Know-how und den wirtschaftlichen Vorteilen des starken Klinikverbundes.

Akut-Medizinische Fachkompetenz und christliches Engagement prägen die Arbeit im Krankenhaus Rummelsberg, das seit jeher ein sozial-diakonisches Profil innehat.

Ein motiviertes Team aus verschiedenen Berufsgruppen arbeitet eng zusammen, um in allen Bereichen eine umfassende und dem Patienten zugewandte Versorgung sicher zu stellen. Unser Bestreben ist es, jederzeit für unsere Patientinnen und Patienten, die mit ihren Beschwerden und Krankheiten zu uns kommen, da zu sein.

Wir behandeln jährlich etwa 9.000 stationäre und 24.000 ambulante Patienten. Als qualitätsorientiertes Krankenhaus liegt uns insbesondere die Patientensicherheit am Herzen.

Wir engagieren uns für unsere Patienten. So steht es in unserem Leitbild, der Richtlinie für unser tägliches Tun. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verfolgen ein Ziel: Wir wollen Ihnen in unserem Haus eine Rundum-Versorgung auf hohem Niveau anbieten. Bei uns können Sie „In guten Händen gesund werden“.

Wir investieren für Ihr Wohl

Um unserem Anspruch an eine hochqualifizierte Patientenversorgung noch besser nachzukommen investieren wir

regelmäßig in unser Haus. So sind wir derzeit die einzige Klinik in Europa, die ein Röntgengerät zur 2D- und 3D-Analyse von Fuß- und Sprunggelenk im Stehen in Betrieb genommen hat. Außerdem steht unseren Patienten ein Innowalk Pro als Trainingsgerät für Laufübungen bei Behinderungen oder nach Operationen zur Verfügung. Diese äußerst effektive Therapiemöglichkeit ist weit über die Metropolregion Nürnberg hinaus einzigartig. Im Juli 2014 wurde darüber hinaus die modernste Kernspintomographie (MRT-) Anlage in der Region für eine qualitativ hochwertige Diagnostik installiert.

Das Fortkommen unseres Hauses ist das Verdienst engagierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das Krankenhaus Rummelsberg bietet mit der Aus-, Fort- und Weiterbildung in Medizin, Pflege und Verwaltung attraktive Arbeitsplätze in einem interessanten und zukunftssicheren Umfeld. Schon heute zählen wir mit mehr als 500 Mitarbeitern zu den größten Arbeitgebern in der Region.

Uns ist wichtig, dass Sie sich bei uns wohl fühlen – als Patient, Besucher, Partner oder Mitarbeiter. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine informative Lektüre.

Ihr

Sebastian Holm
Geschäftsführer

Reha & Care Servicezentrum Nürnberg

Für Sie – Einfach – Schnell

Reha & Care ist innerhalb weniger Jahre zum Marktführer für Rollstühle und Pflegehilfsmittel in der Region geworden, weil das Servicepaket ganz einfach neue Maßstäbe gesetzt hat:

3 Fachausstellungen – 4 Fachwerkstätten – ein Lieferservice, der seinesgleichen sucht.

Wichtig, speziell für Krankenhausentlassungen und spontan auftretende Pflegefälle, ist die schnelle Reaktions-/Liefergeschwindigkeit innerhalb von 24 Stunden.

Die Besonderheit: Reha & Care geht bei dringend notwendigen Pflege-Hilfsmitteln auch ohne die vorliegende Genehmigung durch die Krankenkassen in Vorleistung - und das auf eigenes Risiko. Dies gibt den Patienten und Angehörigen die Sicherheit, dass im Fall einer endgültigen Ablehnung durch den Kostenträger keine Rechnung von Reha & Care kommt, d.h. keine Kosten entstehen. Reha & Care hilft, wenn andere noch zögern und diskutieren.

Ein weiterer Vorteil ist der Notdienst, der wirklich funktioniert – 7 Tage in der Woche an 24 Stunden erreichbar unter der bekannten Rufnummer **0911 817447-0**. Sie steht überall und für alle Kunden leicht zu finden auf den Hilfsmitteln, auf allen Unterlagen und allen Fahrzeugen. Also keine „quasi geheime“ Handynummer, die nur ungern herausgegeben wird.

Als aktiver Vertragspartner der Kranken- und Gesundheitskassen sowie der Kranken- und Pflegeversicherung dürfen wir Sie schnell beliefern und übernehmen die anfallenden Formalitäten, um Sie und Ihre Angehörigen bestmöglich zu unterstützen und zu entlasten.

Wir sind darauf spezialisiert, Rolli-Fahrer mit besonderen Ansprüchen, wie z. B. Wachkoma-Patienten, Hemiplegiker, ALS- und MS-Patienten, E-Rollstuhlfahrer zu betreuen sowie Aktiv- und Sportrollis exakt anzupassen und einzustellen.

Gerade wenn Sonderlösungen für Patienten mit neurologischen Krankheitsbildern, Kinderversorgungen, Sondersteuerungen, Stehstühle, Bewegungstrainer etc. notwendig werden, können Sie unserer jahrzehntelangen Erfahrung vertrauen.

Jedes Fachgebiet wird von hochqualifizierten Experten bearbeitet. Diese arbeiten vernetzt Hand in Hand und erzielen dadurch spürbare und messbare Vorteile für die Patienten, die Angehörigen, die entlassenden Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen und Krankenkassen. Sie haben bei Bedarf bereits beim ersten Telefonkontakt eine examinierte Pflegefachkraft als Gesprächspartner.

Um unser Angebot abzurunden und eine komplette Leistungspalette liefern zu können, haben wir erweitert. Unter dem Motto: **„Ihre Lösung, schnell und individuell“** ermöglicht ein engagiertes Team von Orthopädietechnikern und Orthopädienschuhmachern Ihre Versorgung mit Kompressionsstrümpfen, Bandagen, in der Orthetik, Prothetik und im Sonderbau, speziell für Sitzschalen, und die Anfertigung von Einlagen, Maßschuhen und Schuhreparaturen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihren Besuch in unseren Ausstellungen. Diese sind im mediterranen Ambiente eingerichtet, vermitteln dadurch Wohlgefühl und nehmen die Scheu vor den modernen und dabei formschönen Hilfsmitteln für Mobilität und Pflege.

Genügend Parkplätze mit rollstuhlgerechten Zugängen, die zentrale Lage in der Metropolregion und die direkte Nähe zur BAB-Ausfahrt Moorenbrunn - Langwasser machen es Ihnen leicht zu uns zu kommen.



Ihr Servicezentrum Reha & Care
Hermann-Kolb-Str. 35b, 90475 Nürnberg-Altenfurt
Tel. 0911 817447-0
www.rehaundcare.de



Besuchen Sie uns auch auf Facebook unter
www.facebook.com/rehaundcare
und werden Sie unser Fan!

Leitbild

Mission

Das Krankenhaus Rummelsberg GmbH ist ein überregional bedeutendes Fachkrankenhaus für Orthopädie und Unfallchirurgie, Neurologie und Innere Medizin mit einer Abteilung für geriatrische Rehabilitation.

In der Orthopädie und Unfallchirurgie behandeln wir auf der Basis einer langen Tradition, in einem eng vernetzten, interdisziplinären Team, Patienten jeden Alters auch mit schwersten Erkrankungen und Verletzungen des Stütz- und Bewegungsapparates auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft.

In Zusammenarbeit mit den Spezialisten der Neurologie, Inneren Medizin und Anästhesie bieten wir eine lebensbegleitende, umfassende Behandlung auch für Menschen mit Mehrfachbehinderungen.

Besondere Expertise in der Behandlung von Schlaganfällen, Parkinson-Erkrankungen, Epilepsie, multipler Sklerose und neuromuskulären Erkrankungen zeichnet unsere neurologische Abteilung aus. Mit einem Schwerpunkt auf Menschen im höheren Lebensalter behandeln wir Patienten aus dem gesamten Spektrum der Inneren Medizin.

Wir nutzen die Kompetenz unseres gesamten akut-medizinischen Spektrums und der geriatrischen Rehabilitation, um Weichen zu stellen für die

weitere möglichst selbstständige Lebensführung und Teilhabe am Gesellschafts- und Arbeitsleben. Dabei sind die individuellen Fähigkeiten und Ziele unserer Patienten der Maßstab.

Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg beteiligen wir uns aktiv an der studentischen Ausbildung junger Ärzte. Durch die uns übertragenen Weiterbildungsermächtigungen bilden wir angehende Fachärzte in allen unseren Fachgebieten aus. Aktiv beteiligen wir uns an wissenschaftlichen Studien und der Entwicklung neuer Behandlungsmethoden. In unserer Berufsfachschule für Krankenpflegehelfer bieten wir interessierten Menschen einen fundierten Einstieg in den Pflegeberuf.

Wir bilden innerhalb der Sana Kliniken AG eine innovative Säule mit einer besonderen Expertise in der umfassenden Versorgung muskuloskelettaler Erkrankungen.

Vision

Unser Ziel ist ein traditionsreiches Krankenhaus, das Zukunft hat,

- in dem Patienten in ihrer Individualität respektiert werden,
- in dem die hohe Qualität unserer Leistungen offen und nachvollziehbar für Patienten, Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dargestellt wird,

- in dem engagierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit besonderen Fähigkeiten arbeiten in einem Umfeld, das die Vereinbarkeit ihrer Lebens- und Arbeitsziele dauerhaft gewährleistet,

ein Krankenhaus, in dem wir mit unseren Partnern eine Gesundheitsversorgung anbieten, die langfristig leistungsfähige Versorgungsstrukturen sichert.

Unser Krankenhaus ist ein wichtiger Teil des Gemeinwesens; wir nehmen unsere gesellschaftliche Verantwortung wahr – auch als Vordenker, Vorreiter und Vorbild einer zukunftsfähigen Gesundheitswirtschaft.

Die christlichen Werte unseres Krankenhauses begleiten uns auch in die Zukunft.

Unsere Grundwerte

Patientennähe

Jeder Patient ist besorgt, wenn er ein Krankenhaus aufsucht. Seine Ängste und Sorgen berücksichtigen wir ebenso wie seine Lebenssituation und -geschichte. Zu jeder Zeit ist unser Handeln auf die Verbesserung der persönlichen Gesundheitssituation unserer Patienten ausgerichtet. Die Zufriedenheit unserer Patienten und der ihnen nahestehenden Menschen ist der Maßstab unseres Erfolges. Dieser Herausforderung stellen wir uns täglich neu.

Vertrauen

Wie wir mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kommunizieren, ist ausschlaggebend für unsere Unternehmenskultur. Kommunikation und Führungsstil sind respektvoll, wertschätzend und motivierend. Wir vertrauen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und übertragen ihnen Verantwortung und Entscheidungskompetenz. Transparenz, Offenheit und zielorientierte Führung sind für uns Eckpfeiler der Unternehmenskultur. Diese sind Voraussetzung für lebenslanges Lernen und neue Ideen.

Unser Führungsverhalten auf Vertrauensbasis sichert die langfristige Existenz des Unternehmens. Dazu gehören Wachstum und sichere Arbeitsplätze.

Nachhaltigkeit

Unsere Strategien steigern den Unternehmenswert bei profitablen Wachstum. Mit einer angemessenen Rendite erfüllen wir die finanziellen Erwartungen unserer Gesellschafter und schaffen Gestaltungsspielräume für unternehmerisches Handeln. Unsere Einrichtungen handeln in ihrem Marktumfeld autonom. Für alle wichtigen Geschäftsprozesse setzen wir uns Ziele und messen deren Erreichung.

Diese Erkenntnisse und Erfahrungen sind Ausgangspunkt für weitere Verbesserungen. Die Unternehmenszentrale unterstützt dabei die angeschlossenen Einrichtungen.

Verantwortung

Unsere Krankenhäuser sind integrierter Bestandteil der Gesellschaft und treten für deren Belange ein. Ethik und Wirtschaftlichkeit stehen in einem ausgewogenen Verhältnis. In der jeweiligen Region engagieren wir uns in Prävention, Gesundheitserziehung, Sport und Kultur. Wir fördern das Ehrenamt. Mit den uns zur Verfügung gestellten finanziellen und ökologischen Ressourcen gehen wir sorgsam und sparsam um. Wir setzen uns täglich für die Einhaltung von Gesetzen, Richtlinien und Konzernregelungen ein. Dies ist der feste Boden, auf dem unsere Unternehmenskultur steht.

Unsere Ziele

Kontinuierliches Lernen, Innovation und Verbesserung

Die stürmischen Entwicklungen in der Gesundheitsversorgung fordern uns heraus. Wir schaffen ein Umfeld, das Neues fördert. Systematisch finden wir die besten Lösungen und setzen sie um. Wir lernen gemeinsam. So sichern wir auf Dauer unsere Qualität, Wirtschaftlichkeit und Investitionskraft.

Mitarbeiterentwicklung und -beteiligung

Wir arbeiten mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern langfristig zusammen. Die Fähigkeiten unserer erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nutzen wir. Beruf und Familie

sind bei uns vereinbar. Eigenverantwortung setzen wir voraus. Wir engagieren uns für eine hochwertige Aus-, Fort- und Weiterbildung in Medizin und Pflege und eröffnen individuelle Karrierewege und Aufstiegschancen.

Wir beziehen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Unternehmensentwicklung ein. Ziele vermitteln wir klar und kommunizieren sie eindeutig.

Management mittels Prozessen und Fakten

Durch konsequente Prozessoptimierung steigern wir Qualität und Produktivität. Wir entwickeln und etablieren Konzernstandards, die sich im internen und externen Vergleich bewährt haben.

Wir identifizieren Risiken und Fehler und wirken ihnen gezielt entgegen.

Entwicklung von Partnerschaften

Gute Medizin setzt Partnerschaften voraus. Zum Wohle unserer Patienten arbeiten wir mit allen Akteuren im Gesundheitswesen auf Augenhöhe zusammen. Unsere Beziehungen sind geprägt von Fairness, Respekt und Ehrlichkeit. Basis der Zusammenarbeit ist ein gemeinsames Qualitätsverständnis. Unsere Versorgungsangebote entwickeln wir im Dialog. Kommunalen und freigemeinnützigen Krankenhausträgern bieten wir partnerschaftliche Beteiligungsmodelle.

Ihre Ansprechpartner

Ihre Ansprechpartner



Sebastian Holm
Geschäftsführer
Telefon: 09128 5043331
Fax: 09128 5043150
E-Mail: sebastian.holm@sana.de



Prof. Dr. Richard Stangl
Ärztlicher Direktor
Telefon: 09128 5043132
Fax: 09128 5043118
E-Mail: richard.stangl@sana.de



Ute Jahnel
Pflegedirektorin
Telefon: 09128 5043340
Fax: 09128 5043150
E-Mail: ute.jahnel@sana.de



Dr. Hans-Günther Pock
Leitung Medizinische Prozesse
Telefon: 09128 5043457
Fax: 09128 5043150
E-Mail: hans-guenther.pock@sana.de



Mathias Weiß
Personalleitung
Telefon: 09128 5048380
Fax: 09128 5043150
E-Mail: mathias.weiß@sana.de



Silke Östreicher
Leitung Projekt- u. Qualitätsmanagement
Telefon: 09128 5043385
Fax: 09128 5043150
E-Mail: silke.oestreicher@sana.de

**Bei Anregungen
und Beschwerden**



Martin Sprung
Marketing / Unternehmenskommunikation
Telefon: 09128 5043330
Fax: 09128 5043051
E-Mail: martin.sprung@sana.de

Pressekontakt

Zentrum für Endoprothetik der Maximalversorgung am Krankenhaus Rummelsberg

Im März 2013 wurde das Krankenhaus Rummelsberg als eine der ersten Kliniken in Bayern als EndoProthetikZentrum der Maximalversorgung zertifiziert. Die hohe Qualität der Behandlung und Betreuung von Patienten mit künstlichen Hüft- und Kniegelenken wurde durch externe Fachexperten eindrucksvoll bestätigt.

Das Zentrum für Endoprothetik in Rummelsberg ist ein Zusammenschluss nachfolgender Kliniken:

- Klinik für orthopädische Chirurgie des Beckens und der unteren Extremitäten, primäre Endoprothetik
- Klinik für Wechsel- und Sonderendoprothetik, septische Revisionsendoprothetik
- Klinik für Unfall-, Schulter- und Wiederherstellungschirurgie, Sportmedizin und Sporttraumatologie

Klinik für orthopädische Chirurgie der unteren Extremitäten und Endoprothetik (Chefarzt Dr. Wilhelm Baur)

Die operative und nichtoperative Behandlung von Fehlstellungen und abnutzungsbedingter Erkrankungen, hauptsächlich des Hüft- und Kniegelenkes, ist unsere Kompetenz.

Einerseits wenden wir gemäß dem Anspruch „Fortschritt aus Tradition“ modernste Technologien auf Basis einer evidenzbasierten Datenlage an. Zum Anderen schöpfen wir aus der hausinternen immensen Fülle von Erfahrungen und Ergebnissen der letzten Jahrzehnte in der Behandlung

von verschleißbedingten Problemen am Hüft- oder Kniegelenk.

Klinik für Wechsel- und Sonderendoprothetik, septische Revisionsendoprothetik (Chefarzt Dr. Erwin Lenz)

Mit der auf das gesamte Umfeld der Wechselendoprothetik spezialisierten Abteilung tragen wir den hohen Anforderungen unserer Patienten Rechnung. Die Ursachen für das Versagen von Kunstgelenken können aseptischen Lockerung, mangelhaftes Einwachsverhalten, Unverträglichkeit des Materials bei Allergie, die Folgen von Unfällen, Verschleißreaktionen durch Abrieb, Knochenabbau durch Osteoporose, sowie Infektionen der einliegenden Gelenke sein.

Bei ausgedehnten Defektsituationen ist ein Aufbau bis zum vollständigen Femurersatz und (oder) Beckenteilersatz möglich. Selbstredend setzen wir nur erprobte und bewährte Markenmodelle ein und halten eine Vielzahl unterschiedlicher Revisionsendoprothesensysteme vor.

Mehrfach-Wechsel-Operation
Unsere besondere Aufmerksamkeit gilt Patienten, welche uns nach vielen Wechseloperationen am selben Gelenk aufsuchen. Gerade auf derartige Zustandsbilder sind wir besonders spezialisiert.

Klinik für Unfall-, Schulter-, Wiederherstellungschirurgie, Sportmedizin

und Sportverletzungen (Chefarzt Prof. Dr. Richard Stangl)

Bei Knochenbrüchen werden neben gelenkerhaltenden Operationen (z. B. Nagel oder Plattenosteosynthesen) gerade beim älteren Patienten sofort belastbare künstliche Gelenke (Endoprothesen) eingesetzt. Periprothetische Frakturen oder implantatassoziierte Frakturen mit der Notwendigkeit endoprothetischer Versorgung werden umfassend, basierend auf der langjährigen Erfahrung möglichst knochenschonend versorgt.

Die besondere Expertise bei posttraumatischen degenerativen Veränderungen und der Notwendigkeit prothetischer Versorgung bei Frakturfolgezuständen findet ihren Niederschlag auch in der Zulassung der Berufsgenossenschaften zur Behandlung aller arbeitsunfallbezogener Verletzungsfolgezustände.

Privatsprechstunden

Terminvergabe erfolgt nach Vereinbarung mit dem Chefarztsekretariat

Chefarzt Dr. med. Wilhelm Baur

Sekretariat: Sabine Schweiger
Telefon: 09128 5043459

Chefarzt Dr. med. Erwin Lenz

Sekretariat: Christine Satzinger
Telefon: 09128 5043451

Chefarzt Prof. Dr. med. Richard Stangl

Sekretariat: Martina Galster
Telefon: 09128 5043132

Klinik für Unfall-, Schulter- und Wiederherstellungschirurgie, Sportmedizin und Sporttraumatologie

Wir bieten eine moderne operative und nichtoperative Behandlung von unfallbedingten und degenerativen Schäden. Wir sehen uns als Anwalt des Verletzten und als Mediziner mit ganzheitlichem Anspruch, unter besonderer Würdigung der medizinischen, sozialen und rehabilitativen Belange. Wir behandeln die Folgen eines Unfalls an allen Körperpartien eines Menschen, jeden Lebensalters und zu jedem Zeitpunkt.

Wir sind als Traumazentrum Gründungsmitglied des Traumanetzwerk Mittelfranken. Die Behandlung von Arbeitsunfällen erfolgt in Absprache mit den Berufsgenossenschaften. Durch die Zulassung zum Verletzungsartenverfahren können alle Arbeitsunfälle von der Akutbehandlung bis zur Wiedereingliederung in den Arbeitsprozess koordiniert und begleitet werden.

Bei Diagnostik und Therapie kommen sämtliche moderne Methoden, inklusive intraoperativer 3-D-Bildgebung, Navigation, arthroskopische, endoprothetische, biologisch augmentierende Verfahren, mikrochirurgische Technik und Knorpel- und Knochenzelltransplantationen zum Einsatz. Ultraschall und Wachstumsfaktoren zur Heilungsstimulation bei Knochenbrüchen kommen zur Anwendung. Einzelne Techniken oder Implantate wurden in unserem Team selbst entwickelt und biomechanisch getestet.

Unser Spektrum

1. Verletzungen und Verletzungsfolgen an den Bewegungsorganen

Besondere Schwerpunkte sind Frakturen, Sehnen- und Knorpelverletzungen,

- an Schulter, Ellenbogen und Hand
- des Beckens, der Hüftgelenke und der Oberschenkel
- des Kniegelenkes und des Unterschenkels

- des Fußes und des Sprunggelenkes, z. B. Achillessehnenruptur

2. Behandlung aller Erkrankungen und erworbener Körperschäden an Schulter, Ellenbogen und Hand (Schulter- und Ellenbogenzentrum)

Erkrankungen und Verletzungen an Schulter, Ellenbogen und Hand werden unter Einsatz modernster Techni-



Klinik für Unfall-, Schulter- und Wiederherstellungschirurgie, Sportmedizin und Sporttraumatologie

ken (arthroskopisch, biologisch augmentierend, minimal invasiv, differenziert endoprothetisch) umfassend versorgt.

Nichtoperative Therapie

- Individuelle Schmerz- und Mobilisationsbehandlung
- Früh- und spätfunktionelle Nachbehandlung bis zur Integration in den Arbeitsprozess

Operative Therapie

Folgende Erkrankungen und Verletzungen werden sehr häufig behandelt:

- Risse der Rotatorenmanschette, offene und arthroskopische Naht
- Ersatz der defekten Sehne durch Verlagerung körpereigener Sehnen und Muskelanteile
- Verschluss und/oder Verstärkung des Sehnendefektes durch Sehnersatzgewebe, spezielle Prothetik
- Verletzungen und Erkrankungen der langen Bizepssehne und des Bizepssehnenankers
- Verkalkungen in der Rotatorenmanschette
- Engpasssyndrom der Schulter
- Arthrose des AC-Gelenks und des Schultergelenks
- Endoprothetik des Schultergelenkes bei Verletzungen, Verletzungsfolgen, Arthrose, Rheuma, Tumoren
- Lockerung und Infektion von Schulterprothesen
- Tumore des Schultergelenks
- Luxation der Schulter
- Vollständige Kapsel-Bandzerreissung am AC-Gelenk
- Frakturen des Oberarmkopfes und des Schlüsselbeins
- Knorpelersatzoperationen
- Einsatz von Wachstumsfaktoren
- Arthrolyse bei Schultersteife

Eingriffe am Ellenbogengelenk

- Arthroskopie des Ellbogengelenkes
- Bandersatzoperationen am Ellbogengelenk bei Instabilitäten

- Bergung freier Gelenkkörper
- Knorpeltransplantationen
- Operationen bei Tennis- oder Golferellenbogen
- Nervenengpasssyndrome
- Frakturbehandlung mit Schrauben, winkelstabilen Platten, Drähten, Prothesen

Handchirurgie

Die Handchirurgie wird durch eine besondere unfallchirurgische Kompetenz ergänzt. Die Mitarbeiter verfügen über spezielles Fachwissen hinsichtlich des Einsatzes moderner Implantate, mikrochirurgischer, sowie arthroskopischer Operationstechniken.

- Carpaltunnelsyndrom
- M. Dupuytren
- Ringbandstenosen (schnellender Finger)
- TFCC-Läsionen
- Arthrose der Handwurzel (z.B. Kahnbein, Mondbein etc.)
- Frakturen an den Fingern, Mittelhand, Handwurzel (z.B. Kahnbein)
- Nerven- und Sehnennähte

3. Sportmedizin und Sportverletzungen

Sportunfälle führen primär oder sekundär zu Knorpel- und Bandläsionen der Gelenke, sowie zu Muskeleinblutungen und Muskelrissen. Die Rekonstruktion von Menisken und Bandstrukturen im Kniebereich, Schulter- und Sprunggelenk, aber auch die Wiederherstellung eines gesunden Knorpelüberzuges im Kniebereich und Schultergelenk sind Teil unserer Behandlungsmaßnahmen. Ebenso werden Kreuzbandersatzoperationen, Meniskusnähte, Meniskuserersatz und achskorrigierende Maßnahmen durchgeführt. Ein wesentliches Ziel all unserer Behandlungsmaßnahmen ist die frühfunktionelle Mobilisation und aktive Nachbehandlung zur Vermeidung immobilisationsbedingter Schäden an Gelenken und an der Muskulatur. Modernste Techniken zum Gelenkserhalt (z.B. Kniegelenkserhalt)

kommen zur Anwendung (z.B. Umstellungsosteotomie, Kinespring). Gipsfreie Techniken werden bevorzugt.

4. Endoprothesenzentrum der Maximalversorgung

Die Klinik für Unfall-, Schulter, Wiederherstellungschirurgie, Sportmedizin und Sporttraumatologie ist Teil des Endoprothesenzentrum der Maximalversorgung am Krankenhaus Rummelsberg. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 7.

5. BG-liches Heilverfahren

ie besondere Expertise bei Verletzungen und Unfallfolgezuständen findet ihren Niederschlag auch in der Zulassung der Berufsgenossenschaften zur Behandlung aller **arbeitsunfallbezogenen Verletzungen und Verletzungszustände**.



Ärztlicher Direktor / Chefarzt Prof. Dr. med. Richard Stangl

Arzt für Chirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie, spezielle Unfallchirurgie, spezielle orthopädische Chirurgie, Rettungsmedizin, Physikalische Therapie, Sportmedizin, D-Arzt

Chefarztsekretariat

Martina Galster
Telefon: 09128 5043132
Fax: 09128 5043118
E-Mail: martina.galster@sana.de

Klinik für chirurgische und konservative Wirbelsäulentherapie

Die Klinik für Wirbelsäulentherapie ist personell durch die Fachrichtungen Orthopädie/Unfallchirurgie, Neurochirurgie und Chirurgie besetzt. Daraus ergibt sich ein sehr durch die Spezialisierung begründetes breites Behandlungsspektrum, welches von der Bandscheibenchi-

rurgie (Mikroskop oder Endoskop), mono- und bisegmentaler dorsaler oder ventraler Fusionen, über Korrekturspondylodesen von Deformitäten (mittlere und höhere Schwierigkeitsgrade), Wirbelsäulentumore (intra- und extradural), der Frakturversorgung, Bandscheibenendopro-

thetik bis hin zur spezieller multimodaler Schmerztherapie reicht.

Verschiedene Hilfsmittel und Instrumente sowie Implantate stehen auf dem höchsten technischen Niveau zur Verfügung.

Mikrochirurgie

Vor allem bei degenerativen Erkrankungen im Bereich der Hals- und Lendenwirbelsäule erfolgt eine Kombination zwischen mikrochirurgischer mikroskopischer Dekompression neuraler Strukturen, insbesondere bei minimalinvasiv geführter Stabilisationsoperation.

Endoskopie

Bei den unterschiedlichsten Eingriffen im Bereich der ventralen Wirbelsäule werden diese Eingriffe endoskopisch assistiert über verschiedene Retraktorsysteme durchgeführt. Dies gewährleistet einmal einen hohen Ausbildungsstandard bei den Mitarbeitern, welche die Details der Operation so viel besser erfassen. Auf der anderen Seite kann damit die Qualität der Operation erhöht werden. Auch bei Bandscheibenvorfällen der Lendensäule greifen wir auf das Endoskop zurück.

Spinale Navigation

Bei speziellen Fragestellungen, insbesondere bei Operationen im Bereich der mittleren und oberen Brustwirbelsäule kommt die spinale Navigation



der Fa. Brainlab zur Anwendung, um eine größtmögliche Sicherheit für die Patienten zu gewährleisten.

Fusionstechnik

Modernste Fusionstechniken auch in wenig bzw. minimalinvasiver Technik werden angewandt.

- Fixateur interne System mit Repositionsmöglichkeit mit oder ohne Polyaxialschrauben,
- ventro-laterale Stabilisationssysteme,
- spreizbare Wirbelkörperersatzsysteme,
- interkorporelle Fusionen unterschiedlicher Techniken (ALIF, TLIF, PLIF)

Zur Verbesserung der knöchernen Heilung werden verschiedene Knochenersatzmaterialien und Wachstumsfaktoren auf höchstem Niveau eingesetzt

Non-Fusion-Techniken

Das gesamte Spektrum der Non-Fusion-Techniken (Bandscheibenendoprothetik im Bereich der Hals- und Lendenwirbelsäule, Nukleusersatz, interspinöser Spacer, dynamische pedikelschraubenbasierte Fixation) wird angeboten und nach entsprechender individueller Indikationsstellung mit dem Patienten besprochen.

Minimalinvasive Zugänge

Durch Verwendung spezieller Retraktorsysteme und kanülierter Schrauben werden minimalinvasive, teils perkutane Instrumentationen im Bereich der Brust- und Lendenwirbelsäule durchgeführt.

Konservative Behandlungsmöglichkeiten

Wir bieten unterschiedliche konservative Behandlungsmöglichkeiten insbesondere zur Behandlung von degenerativen Wirbelsäulenerkrankungen an. Die Klinik für Wirbelsäulentherapie führt dabei Injektionsbehandlungen (Facettengelenksinfiltrationen, periradikuläre Infiltrationen, sakrale epidurale Überflutungen, Kathethertherapien) Thermodenervationen der Facettengelenke und intradiskale Therapieformen an. Wirbelsäulennahe Injektionen erfolgen präzise bildwandlergesteuert zur Therapie oder zur Differentialdiagnose von wirbelsäulenbedingten Schmerzen. Die konservative Therapie wird dabei als Basistherapie (3-4 Tage), komplexe nichtoperative Schmerztherapie (2 Wochen) und multimodale Schmerztherapie (2-3 Wochen) angeboten.



Chefarzt

PD Dr. Uwe Vieweg

Facharzt für Neurochirurgie

Chefarztsekretariat

Anja Pelz

Telefon: 09128 5043469

Fax: 09128 5043471

E-Mail: anja.pelz@sana.de

Klinik für orthopädische Chirurgie der unteren Extremitäten und Endoprothetik

Die operative und nichtoperative Behandlung von Fehlstellungen und abnutzungsbedingter Erkrankungen, hauptsächlich des Hüft- und Kniegelenkes, ist unsere Kompetenz.

Einerseits wenden wir gemäß dem Anspruch „**Fortschritt aus Tradition**“ modernste Technologien auf Basis einer evidenzbasierten Datenlage an. Zum Anderen schöpfen wir aus der hausinternen immensen Fülle von Erfahrungen und Ergebnissen der letzten Jahrzehnte in der Behandlung von verschleißbedingten Problemen am Hüft- oder Kniegelenk.



Kunstgelenksimplantationen (Endoprothetik):

Die Lebensqualität des Patienten wesentlich zu verbessern ist das Ziel der operativen Implantation eines künstlichen Gelenkes. Dabei ist zu beachten, dass künstliche Gelenke, trotz allen Fortschritts, nur eine begrenzte Lebensdauer haben. Bereits vor der Erstimplantation verschaffen wir uns Klarheit über die Möglichkeiten der späteren Wechseloperation.

Im Einzelnen kommen zur Anwendung:

Am Hüftgelenk:

- vorwiegend zementfreie Implantate aus Titan,
- bei jüngeren Patienten auch als Kurzschafthimplantate
- in besonderen Situationen auch zementverankerte Implantate

- als Gelenklaufflächen stehen zur Verfügung
Keramikköpfe kombiniert mit Polyäthylenpfanneninlays und ganzkeramische Gelenkflächen.

Am Kniegelenk:

- Monokondyläre Schlittenprothesen
- Totaler bikondyläre Oberflächenersatz mit beweglicher oder fixierter Polyäthylenlauffläche. **Operation unter Navigation.**
- Teilgekoppeltes Kniegelenk, auch als Revisionsprothese. **Operation unter Navigation.**

Gelenkerhaltende Operationen:

Das Prinzip der gelenkerhaltenden Operation ist die Korrektur von Gelenkdeformitäten oder von Fehlstellungen der Beinachsen **vor** der Ausbildung einer schweren Arthrose. Gerade bei jüngeren Patienten (< 50

Jahre) kann häufig die Implantation eines künstlichen Gelenkes, bei sehr guter Lebensqualität und bei erhaltener sportlicher Belastbarkeit über Jahre hinausgezögert werden.

Im Einzelnen kommen zur Anwendung:

Am Hüftgelenk:

- Arthroskopische Gelenkrevision („Minimal invasiv“), z. B. mit Abtragung von Knochenspornen und Gelenkflächenglättung
- Korrekturosteotomien an der Hüftpfanne und/oder am Hüftkopf

Am Kniegelenk:

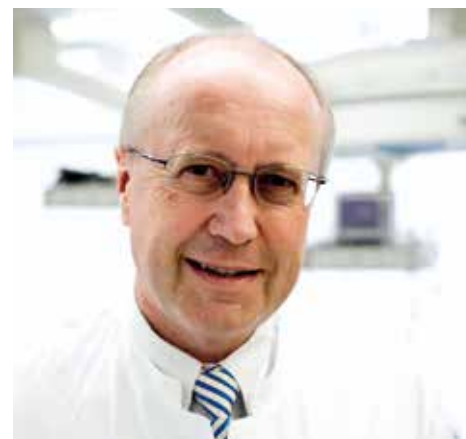
- Arthroskopische Gelenkrevision bei abnutzungsbedingten Problemen (Arthrose)
- Korrekturen bei O-Beinen oder X-Beinen zur Verhinderung einer

Arthrose oder zur Entlastung bei bestehender Arthrose des Kniegelenkes. **Operation unter Navigation.**

Computer-Navigierte Operationen: Bei der Navigation kommen **keine** Röntgenstrahlen zum Einsatz. Durch diese Technik erhält der Operateur online während der gesamten Operation Daten über die Genauigkeit

seiner Maßnahmen. Die Operation verläuft konventionell, es kommt **kein** Roboter zum Einsatz.

Der Vorteil dieser Technik liegt in der erhöhten Präzision, sie wird daher regelmäßig bei der Implantation künstlicher Gelenke am Knie und bei Korrekturen von O- oder X-Bein angewendet.



Chefarzt

Dr. med. Wilhelm Baur

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
Spezielle orthopädische Chirurgie

Chefarztsekretariat

Sabine Schweiger

Telefon: 09128 5043459

Fax: 09128 5043220

E-Mail: sabine.schweiger@sana.de



Klinik für Wechsel- und Sonderendoprothetik, septische Endoprothetik

Die Anzahl der Wechseloperationen in der Bundesrepublik Deutschland ist in den letzten Jahren im Verhältnis zu den Erstimplantationen überproportional stark gestiegen; diese Tendenz hält weiter an.

Deshalb existiert innerhalb des zertifizierten Endoprothetik-Zentrums der Maximalversorgung unsere Abteilung, welche sich auf derartige Krankheitsbilder spezialisiert hat.

Wir führen jedoch nicht nur die mittlerweile sehr häufigen Wechsel-Operationen durch.

Das besondere Augenmerk gilt den extrem schwierigen Revisions-Situationen:

Dies sind vor allem die „Mehrfachwechsel“, das heißt diejenigen Operationen, bei denen schon eine oder mehrere Wechsel vorausgegangen sind.

Mit Behandlungskonzepten, die sich nach den Besonderheiten dieser Krankheitsbilder richten, können wir auch bei nahezu ausweglosen Situationen mit entsprechenden Sonderimplantaten und abgestimmten Behandlungsstrategien Hilfestellungen anbieten.

Ursachen:

Ursachen für das Versagen von Kunstgelenken sind Knochenabbau durch Osteoporose, Abriebkrankheit, Unverträglichkeit (Allergie auf Materialien), die Folgen von Unfällen, sowie Infektionen der einliegenden Gelenke.



Aseptische Lockerung

Der häufigste Grund für die Revisionsoperation eines Kunstgelenkes ist die sogenannte „aseptische Lockerung“ aufgrund der langen Verweilzeit des Implantates (Osteoporose). Diese macht eine Wechseloperation unausweichlich. Ein Revisionseingriff unterscheidet sich von der Erstoperation durch Besonderheiten: Durch das vorgeschädigte Knochengewebe sind spezielle „Wechselprothesen“ notwendig. Zur Füllung ausgedehnter knöcherner Defekte dienen Knochentransplantate aus der hauseigenen, zertifizierten Knochenbank. Für die hohen Anforderungen an die operative Technik wird eine große Zahl von Spezialinstrumenten zur möglichst schonenden Durchführung bereitgehalten.

Implantat-Ausbau

Zur Explantation der einliegenden Endoprothesen kommen u.a. Ultraschallsonden zur Knochenzemententfernung zur Anwendung; individuell geformte Schneidsysteme, sowie pneumatische Revisionsmeißel zur knochensparenden Entfernung gehören ebenso zum Portfolio, wie eine Vielzahl anderer Geräte, die den Wechseleingriff besser und sicherer machen.

Implantat-Wiedereinbau

Wir halten mehrere unterschiedliche Revisionsendoprothesensysteme vor, um den vielfältigen Erfordernissen der Ausgangssituationen jederzeit mit einem Maximum an Individualität gewachsen zu sein.

Knochen-Ersatz

Bei ausgedehnten Defektsituationen ist ein Aufbau bis zum vollständigen Femurersatz und (oder) Beckenteilerersatz jederzeit möglich. Selbstredend setzen wir nur erprobte und bewährte Markenimplantate ein.

Individual-Endoprothetik

In nahezu ausweglosen Situationen ist es notwendig, speziell auf den jeweiligen Patienten zugeschnittene Sonderkonstruktionen anzufertigen. Diese werden nach virtueller Rekonstruktion aus dem Computertomographen individuell mit Lasertechnik nach einem Spezialverfahren aus Titan gefertigt.

Mehrfach-Wechsel-Operation

Unsere besondere Aufmerksamkeit gilt Patienten, welche uns nach vielen Wechseloperationen am selben Gelenk aufsuchen. Gerade auf derartige Zustandsbilder sind wir besonders spezialisiert.

Endoprothesen-Infekt

Bei einem Endoprothesen-Infekt sind neben einer differenzierten Analyse

des Keimspektrums häufig mehrfache, abgestufte Revisionen nötig. Am Krankenhaus Rummelsberg wird zu Ihrer Sicherheit ein umfassendes präoperatives Screening der Patienten auf gefährliche Bakterien (z. B. MRSA) vorgenommen. Diesbezüglich können wir mit einer speziellen Logistik zur Keimisolation und Behandlung aufwarten, einschließlich der operativen Behandlungsstrategie. Auf Implantatinfekte mit Problemkeimen (z.B. multiresistente Bakterien) sind wir besonders spezialisiert

Tumor-Endoprothetik

Orthopädische Tumoren erfordern ausgedehnte Knochen-, Gelenk- und Weichteilresektionen, welche mit entsprechend großen endoprothetischen Konstruktionen versorgt werden müssen. Auch hier spielt der Knochenersatz eine wichtige Rolle. Die Behandlungsstrategie aller orthopädisch-onkologischen Patienten wird in einer überregionalen Tumorkonferenz festgelegt. Die operativen Maßnahmen werden hierbei mit integriert.



Chefarzt

Dr. med. Erwin Lenz

Facharzt für Chirurgie,
Unfallchirurgie, Orthopädie

Chefartzsekretariat

Christine Satzinger

Telefon: 09128 5043451

Fax: 09128 5043260

E-Mail: christine.satzinger@sana.de

Klinik für Fuß- und Sprunggelenkchirurgie

Die Klinik für Fuß- und Sprunggelenkchirurgie am Krankenhaus Rummelsberg wurde im Oktober 2011 neu gegründet. Die neue Klinik ist zu einem festen Bestandteil im Krankenhaus Rummelsberg geworden.

Die von Prof. Richter und Mitarbeiter

neu aufgebaute Klinik ist bereits im dritten Jahr ihres Bestehens sehr erfolgreich. Durch die Konzentration auf den Fuß- und Sprunggelenkbereich und eine bestmögliche technische Ausstattung konnte eine Diagnostik und Behandlung von Problemen am

Fuß- und Sprunggelenk in jedem Lebensalter auf höchstem Niveau etabliert werden.

Wesentlich ist dabei die Einbindung der Klinik für Fuß- und Sprunggelenkchirurgie in eine enge Kooperation mit den fünf anderen orthopädischen-unfallchirurgischen Kliniken am Krankenhaus Rummelsberg. Zur weltweit einmaligen technischen Ausstattung gehören 3D-Röntgenbildgebung im Stehen (pedCAT®), Pedographie (Messung der Kraftverteilung unter der Fußsole) inklusive intraoperative Pedographie, intraoperative Computertomographie, Computernavigation und modernste Implantate. Weiterhin kommen aktuellste Verfahren wie die matrixassoziierte Stammzelltransplantation als Knorpelersatz zum Einsatz. Die Spezialisierung auf den Fuß- und Sprunggelenkbereich erlaubt außerdem ein verstärktes Engagement in Forschung und Lehre. So ist Prof. Richter 2014 – 2016 Präsident der europäischen Fußgesellschaft (European Foot and Ankle Society), welche mit über 3.500 Mitgliedern die weltweit größte Gesellschaft für Fußchirurgie darstellt. Die Klinik für Fuß- und Sprunggelenkchirurgie beschäftigt weiterhin eine Dokumentarin für die wissenschaftliche Datenerfassung. Durch sehr enge auch überregionale Kooperationen mit Kollegen aus dem niedergelassenen Bereich wird die Behandlung auch nach dem stationären Aufenthalt optimal gestaltet.



Unser **Spektrum** umfasst an Fuß- und Sprunggelenk:

- Arthrose
- Sämtliche Deformitäten von Krallenzehen und Hallux valgus bis hin zu komplexen Hohl-, Platt-, Spitz-, Varus- und Valgusdeformitäten und deren Kombination
- Frakturen von Kalkaneus, Talus und Luxationsfrakturen an Chopart- oder Lisfrancgelenk
- Chronische Achillessehnenprobleme
- Chronische Instabilitäten
- Weichteilprobleme wie Achillodynie, Plantarfasziitis, Lähmungen
- Diabetisches Fußsyndrom mit/ohne Ulzeration/Deformität
- Osteochondrosis dissecans

Dabei kommen z. B. folgende **Verfahren** zum Einsatz

- 3D-Röntgenbildgebung im Stehen (pedCAT®)
- Pedographie und intraoperative Pedographie
- Intraoperative 3D-Röntgenbildgebung
- Navigation zur Korrektur von Deformitäten
- Diagnostische und interventionelle Arthroskopie am oberem und unterem Sprunggelenk und Großzehengrundgelenk
- Knorpelchirurgie wie Mikrofrakturierung, navigierte subchondrale Bohrung, Knochen-Knorpeltransplantation, Matrix-assoziierte Stammzelltransplantation

- Endoprothetik an oberem Sprunggelenk, Lisfrancgelenk und Großzehengrundgelenk
- 4-Phasen-Therapiealgorithmus zur operativen Behandlung des diabetischen Fußulkus mit Fußdeformität
- Beurteilung des Ausgangszustands und Behandlungsergebnisses mit verschiedenen Beurteilungsscores (z. B. von uns entwickelte und in 5 Sprachen verfügbaren Visual Analog Skala Fuß und Sprunggelenk).

Unsere Leistungen bieten wir nicht nur im Krankenhaus Rummelsberg, sondern teilweise auch in der Sana-Klinik Nürnberg an. Wir würden uns freuen Ihnen helfen zu dürfen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.krankenhaus-rummelsberg.de/fusschirurgie



Chefarzt

Prof. Dr. med. Martinus Richter
Facharzt für Chirurgie,
Orthopädie und Unfallchirurgie,
Spezielle Unfallchirurgie,
Arzt für Sportmedizin,
Notfall- und Rettungsmedizin,
verkehrsmedizinische Begutachtung

Chefarztsekretariat

Kerstin Kneißl
Telefon: 09128 5043450
Fax: 09128 5043260
E-Mail: kerstin.kneissl@sana.de

Aesculap® AS Advanced Surface



Aesculap Orthopaedics

7 Schichten schützen Sie

- **Langlebigkeit**
65% reduzierter Abrieb^{1,2}
hervorragende Oberflächenhärte
- **Allergieprävention**
Metallionenaustritt unterhalb Wirkschwelle³
- **Stabilität**
7 Schichten verhindern mechanisches Abplatzen
- **Zuverlässigkeit**
Haftschrift zur sicheren Anbindung der Folgeschichten

Aesculap – a B. Braun company

¹ Affatato S, Spinelli M, Lopomo N, Grupp TM, Marcacci M, Toni A. Can the method of fixation influence the wear behaviour of Zn coated unicompartmental mobile knee prostheses? Clin Biomech (Bristol, Avon). 2011 Feb;26(2):152-9. Epub 2010 Oct 8.
² Grupp TM, Schwiesau T. Determination of the wear behavior of the UNIVATION mobile knee system T018, Mar 2007.
³ Reich J, Hovy L, Lindenmaier HL, Zeller R, Schwiesau J, Thomas P, Grupp TM. Präklinische Ergebnisse beschichteter Knieimplantate für Allergiker. Orthopäde. 2010 Mai;39(5):495-502.

Gratis Download App



A-OTT-14001

B | BRAUN
SHARING EXPERTISE

Aesculap AG | Am Aesculap-Platz | 78532 Tuttlingen | Deutschland
Tel. (0 74 61) 95-0 | Fax (0 74 61) 95-26 00 | www.aesculap.de

WZ_2014/01_009

 WALDBURG-ZEIL
KLINIKEN

Kompetenz. Empathie. Verlässlichkeit.



Als Physiotherapeutin helfe ich den Patienten aus dem Krankenhaus Rummelsberg, sich wieder bewegen zu können. Es macht mir richtig Freude, wenn ich sie bei ihren Fortschritten begleiten darf.
Physiotherapeutin, Klinik Niederbayern

Waldburg-Zeil Kliniken. Ein Stück Leben.

Klinik Niederbayern
Fachklinik für Orthopädie, Physikalische
und Rehabilitative Medizin
94072 Bad Füssing
Telefon +49 (0) 8531 970-0
www.klinik-niederbayern.de
www.wz-kliniken.de



Gesundheit in den besten Händen





Gesundwerden und Wohlfühlen in traumhafter Lage

Medical Park Bad Rodach – wir sind eine anerkannte Rehabilitationsklinik für die Bereiche Neurologie und Orthopädie. Modernste Medizintechnik und ein umfassendes Therapieangebot garantieren jederzeit optimale Diagnostik, Therapie, Pflege, Rehabilitation und Prävention. Wir verbinden medizinische Versorgung und Service auf höchstem Niveau und bieten ein außergewöhnliches Ambiente für einen erfolgreichen Heilungsprozess. Mit genug Raum auch für Ihre Angehörigen, die Sie dabei unterstützen können, schneller gesund zu werden.

Unsere Schwerpunkte sind unter anderem:

- Schlaganfall, Morbus Parkinson, Multiple Sklerose, Schädel-Hirn-Trauma
- Nachsorge nach Knie-, Hüft- und Wirbelsäulenoperationen
- Verletzungen, rheumatische Erkrankungen
- Amputiertenversorgung

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

Medical Park Bad Rodach

Kurring 16 • D-96476 Bad Rodach

Telefon: 0 95 64/93-0 • Telefax: 0 95 64/93-11 19

E-Mail: badrodach@medicalpark.de

www.medicalpark.de

Partnerschaft
Olympiastützpunkt
Bayern



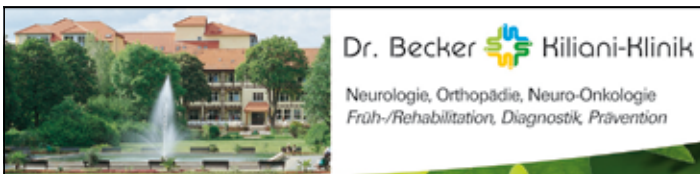
in Partnerschaft mit dem
Olympiastützpunkt Bayern

Zertifizierung




MEDICAL PARK
BAD RODACH

Gesundwerden und Wohlfühlen
in traumhafter Lage



Dr. Becker  Kiliani-Klinik

Neurologie, Orthopädie, Neuro-Onkologie
Früh-/Rehabilitation, Diagnostik, Prävention

Ihr Partner für nachhaltige Rehabilitation und Therapie

u. a. bei

- Multipler Sklerose
- Schlaganfällen
- Neuromuskulären Erkrankungen
- Hüft- und Kniegelenksoperationen
- Erkrankungen der Wirbelsäule
- Schmerzen am Bewegungsapparat

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Bitte rufen Sie uns an.

Schwarzallee 10
91438 Bad Windsheim
Telefon 0 98 41/93-0
info.kiliani-klinik@dbkg.de
www.dbkg.de



Anerkanntes
MS-Rehabilitationszentrum



„Gesundheit ist das, was dir das Gefühl gibt, dass jetzt die beste Zeit des Jahres ist“

So interpretierte Franklin Pierce das wichtigste Gut des Menschen. Ein Satz, der daran erinnert, dass Gesundheit die wesentliche Basis für Wohlfühlen und letztlich Lebensqualität ist. Nur zu oft wird Gesundheit als Selbstverständlichkeit verstanden, quasi als Treibstoff oder Betriebsmittel für Arbeit, Freizeit, Familie und alle sonstigen Aktivitäten des Alltags. Erst wenn sie fehlt, wird uns im wahrsten Sinne des Wortes schmerzlich klar, wie elementar sie ist. Gesundheit ist das wichtigste persönliche und gesellschaftliche Gut. Eine qualitätsgeprüfte Rehabilitation auf hohem medizinischem und therapeutischem Niveau trägt dazu bei.

Die Rehabilitation reintegriert den Menschen nach der Versorgung im Akutklinikum in den Alltag. Die Rehabilitation sichert die Teilhabe am aktiven Leben in der Familie, im Freundeskreis, am Arbeitsplatz und in der Gesellschaft.

Die Gesundung und das Wohlbefinden unserer Patienten steht für uns im Mittelpunkt aller Maßnahmen. Dabei können Sie sich sowohl auf unsere jahrelange medizinisch-therapeutische Kompetenz als auch auf unsere exzellente Service- und Betreuungsqualität verlassen. Nutzen Sie unser Wissen und unsere Erfahrung langfristig gesund zu leben.

Ihr Rehabilitationsteam der Dr. Becker Kiliani-Klinik



Klinik für Kinder-, Jugend- und Neuroorthopädie

Die Fachgebiete Kinder- und Neuroorthopädie sind traditionelle Schwerpunkte des Krankenhauses Rummelsberg, das im Zentrum einer der größten sozialen Behinderteneinrichtungen in Deutschland liegt.

Kinder und Jugendliche, sowie Menschen mit Bewegungsbehinderungen benötigen eine besondere Förderung ihrer Bewegung und Behandlung ihres Bewegungsapparates. Gerade für sie ist ein mehr an Mobilität von entscheidender Bedeutung für ihre Lebensqualität.

Kinder- und Neuroorthopäden sind Spezialisten für diese sensiblen Bereiche des Bewegungssystems während des Wachstums und unter erhöhten Belastungen wie bei neuromotorischen Störungen.

Wir behandeln Kinder und Jugendliche mit angeborenen oder erworbenen Erkrankungen des Bewegungsapparates sowie Menschen in jedem Lebensalter mit orthopädischen Problemen bei Nerven- und Muskelerkrankungen.

Unsere Schwerpunkte sind die Untersuchung und Analyse des Bewegungsapparates, das Erstellen von Behandlungsplänen, die Planung und Durchführung von Spezialoperationen, Frühmobilisation, Hilfsmittelversorgungen und Kontrolluntersuchungen der langfristigen Rehabilitation.

Unsere Schwerpunkte sind:

Kinderorthopädische Erkrankungen:

- Hüftreifungsstörungen (Abspreiz-, Gips- und operative Behandlung)
- Hüftdysplasie und Hüftluxation (operative Behandlung)
- Klumpfuß, Knickplattfuß und andere Fußfehlformen (Schuh-, Orthesen und operative Behandlung)
- Gliedmaßenfehlbildungen (orthoprotetische und operative Behandlung)
- Muskulärer Schiefhals (konservative und operative Behandlung)
- Beinachsenfehler wie O-Beine und X-Beine (wachstumslenkende und Korrekturoperationen)
- Hüftgelenkerkrankungen wie Coxitis fugax, Hüftgelenkentzündung, Morbus Perthes und Epiphysenlösung (operative Behandlung)
- Juvenile rheumatische Arthritis (orthetische und operative Behandlung incl. Kunstgelenkversorgung)
- Kniegelenkerkrankungen wie Patellarluxation und Osteochondritis dissecans (konservative und operative Behandlung incl. Kunstgelenkversorgung)
- Haltungsstörung, Skoliose, Kyphose, Wirbelgleiten (konservative Behandlung)
- Gutartige Knochentumore und tumorähnliche Erkrankungen (Resektion)

Kinder-Neuroorthopädische Erkrankungen:

- Gangstörungen wie Zehengang und Einwärtsgang (Schuh-, Orthesen-, konservative und operative Behandlung)
- Cerebralpareesen (Schuh-, Orthesen-, medikamentöse, konservative und operative Behandlung)
- Myelomeningocelen (Schuh-, Orthesen-, konservative und operative Behandlung)
- Muskelerkrankungen (Schuh-, Orthesen-, konservative und operative Behandlung)
- Arthrogryposen (Schuh-, Orthesen-, konservative und operative Behandlung)
- angeborene Neuropathien (Schuh-, Orthesen-, konservative und operative Behandlung)

Neuroorthopädie des Erwachsenenalters:

- Muskelverkürzungen, Fuß- und Handfehlstellungen nach Schlaganfall (orthetische und operative Behandlung)
- Muskelverkürzungen, Fuß- und Handfehlstellungen bei MS (orthetische und operative Behandlung)
- Muskelverkürzungen, Fuß- und Handfehlstellungen bei peripheren Lähmungen (orthetische und operative Behandlung)
- Cerebralpareesen (Schuh-, Orthesen-, konservative und operative Behandlung)

Schwerpunkt der Klinik für Kinder- und Neuroorthopädie ist die Integration modernster minimal-invasiver und rekonstruktiver Operationsverfahren mit spezialisierter Frühmobilisierung und innovativen orthetischen und re-hatechnischen Versorgungskonzepten.

Die intensive Zusammenarbeit spezialisierter Fachärzte für Kinder- und Neuroorthopädie, Neuropädiatrie, Neurologie, Therapeuten und Orthopädie- und Reha-Techniker für jeden einzelnen Patienten ist Voraussetzung für den Behandlungserfolg.

Unterstützt wird dieser auch im Rahmen eines ganzheitlichen Behandlungsangebotes durch das Leistungsangebot unserer Schule für Kranke. Wir betreuen Schülerinnen und Schüler individuell mit erfahrenen Lehrkräften der jeweiligen Schularten. Unser Angebot reicht von der Förderung schwerstbehinderter Kinder und Jugendlicher bis zum Schreiben von Klausuren für Gymnasiasten. Wir stehen in engem Kontakt mit den Heimschulen und haben ein offenes Ohr für die Anliegen der Eltern und die Sorgen der Schüler. Unser Ziel ist zunächst das Vermeiden stofflicher Lücken. Darüber hinaus versuchen wir ein Stück Normalität zu vermitteln. Ablenkung von der oft alles beherrschenden Krankheit und deren Folgen fördert Heilungschancen.

Die Verfügbarkeit einer radiologischen Abteilung ermöglicht die minimal-invasive CT-gesteuerte Thermokoagulation des Osteoidosteoms, bei Kindern auch kernspintomographische Untersuchungen orthopädischer Erkrankungen in Sedierung/Narkose, insbesondere unmittelbare MRT-Kontrollen im Fettweispips bei instabilen kindlichen Hüftgelenken.

Die Zusammenarbeit mit der Orthopädischen Werkstatt und Schuhtechnik im Haus erlaubt additive Hilfsmittelversorgungen zur zeitlich optimal abgestimmten konservativen/operativen Therapie aus einer Hand.

In langer Tradition wird die konservative und operative Behandlung der Patienten mit infantiler Zerebralparese, inklusive Botulinumtoxintherapie durchgeführt. Reha-Technik und Orthopädische Werkstatt unter einem Dach vervollständigen das Behandlungskonzept.

Seit Oktober 2009 besteht eine interdisziplinäre Abteilung zur Behandlung von Patienten mit Mehrfachbehinderung in Zusammenarbeit mit der Neurologischen Abteilung, Chefarzt Privatdozent Dr. med. Martin Winterholer. Spezielle Krankenzimmer mit Videoüberwachungs- und -monitoreinheiten und EEG-Aufzeichnungsmöglichkeiten bieten optimale Bedingungen für die neurologisch/ orthopädische Betreuung von Patienten mit Anfallsleiden und orthopädischen Erkrankungen, die Komplettbehandlung wird durch Heilerziehungspflege, Ergo- und Physiotherapie ergänzt.

Zusammenarbeit mit externen Institutionen ist unserer Abteilung ein sehr großes Anliegen. Kinder- und Neuroorthopädie sind Spezialgebiete, auf denen Teamwork zum Wohl der Patienten funktionieren muss. Um eine gemeinsame Sprache zu ermöglichen, organisiert die Abteilung regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen für Patienten, Eltern und Behandler. Darüber hinaus gründete Herr Prof. Dr. Strobl den ersten europäischen berufs begleitenden Universitätslehrgang „Neuroorthopädie – Disability Management“, an dem Mitglieder des Behandlungsteams aus mehreren



Chefarzt

Prof. h. c. Dr. med. univ.

Walter Michael Strobl, MBA

Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie, Kinderorthopädie

Chefarztsekretariat

Ilonka Thiele

Telefon: 09128 5043240

Fax: 09128 5043270

E-Mail: ilonka.thiele@sana.de

Berufsgruppen teilnehmen können. Die Teilnehmer der ersten Lehrgänge haben mit ihren Masterthesen dazu beigetragen bisher nicht untersuchte Therapiemethoden zu evaluieren. Seit Oktober 2013 findet der Universitätslehrgang in Rummelsberg statt. Beim 11. Internationalen Symposium für Neuroorthopädie und Rehabilitation, das die Klinik im Mai 2014 erstmals in Rummelsberg veranstaltet, werden die Masterdekrete an die Absolventen des zweiten Lehrgangs verliehen.

Weitere Informationen zum Thema sowie eine Liste der Veranstaltungen finden Interessierte unter www.krankenhaus-rummelsberg.de und www.motio.org.

Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin



Narkosen

Ziel der Abteilung für Anästhesie ist größte Sicherheit während der Operation und schnelle Genesung des Patienten danach. Die Anästhesie nutzt schonende Methoden der Allgemein- und Regionalanästhesie nach dem neuesten Stand der Wissenschaft an technisch auf hohem Niveau ausgestatteten Anästhesiearbeitsplätzen.

Vor jedem Eingriff erfolgt ein ausführliches Aufklärungsgespräch. Voruntersuchungen zur Beurteilung der

Narkosefähigkeit, wie körperliche Untersuchung, EKG, und Blutuntersuchungen werden im Rahmen der zentralen Patientenaufnahme – im Vorfeld der Operation – in Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten/Ärztinnen durchgeführt.

Immer noch haben viele Patienten Angst vor einer Narkose. Dabei gewährleisten moderne Geräte und optimal steuerbare Medikamente eine risikoarme Betäubung – selbst bei langwierigen Operationen, bei Pati-

enten im hohen Alter oder mit Vorerkrankungen.

Viele Operationen können heutzutage ambulant durchgeführt werden. Der Patient kann das Krankenhaus noch am selben Tag wach und fit verlassen. Häufig zum Einsatz kommt auch die Regionalanästhesie, eine Methode, bei der nur der zu behandelnde Teil des Körpers betäubt wird.

Die Abteilung für Anästhesie führt jährlich etwa 5.000 Anästhesieleistun-

gen in 6 OP-Sälen durch. Balancierte Anästhesie, TIVA, Säuglings- und Kindernarkosen, Regionalanästhesien als „single shot“ und als Katheterverfahren, patienten-kontrollierte Opiat-Analgesie (PCA), maschinelle Autotransfusionsverfahren und die ambulante Anästhesie skizzieren das Spektrum.

Nach der Operation werden die Patienten im Aufwachraum von erfahrenem Fachpersonal betreut. Jeder Patient wird an einen Multifunktionsmonitor angeschlossen, um eine optimale Überwachung zu gewährleisten. Neben einer individuellen Versorgung nach orthopädischer und anästhesiologischer Verordnung wird hier auch eine effiziente Schmerztherapie eingeleitet.

Intensivstation

Die Intensivmedizin beinhaltet die Behandlung lebensbedrohlich Erkrankter oder frisch Operierter nach großen Operationen mit einem hohen Aufwand an Medizin und Pflege. Sie setzt sich zusammen aus der Intensivüberwachung, der Intensivtherapie und der Intensivpflege. Unsere Intensivstation umfasst sechs Betten mit vier Beatmungsplätzen und versorgt pro Jahr etwa 1.000 Patienten der chirurgischen, neurologischen und internistischen Klinik. An 365 Tagen steht rund um die Uhr das Spektrum von invasiver und nicht-invasiver Beatmung, Langzeitbeatmung, Dilatationstracheotomie, PICCO, Dialyse, Bronchoskopie, Sonographie und Reanimationsbereitschaft zur Verfügung.



Chefarzt

Dr. med. Jörg Albrecht

Facharzt für Anästhesie, Intensivmedizin, Notfallmedizin, Qualitätsmanagement

Chefarztsekretariat

Anita Kopke

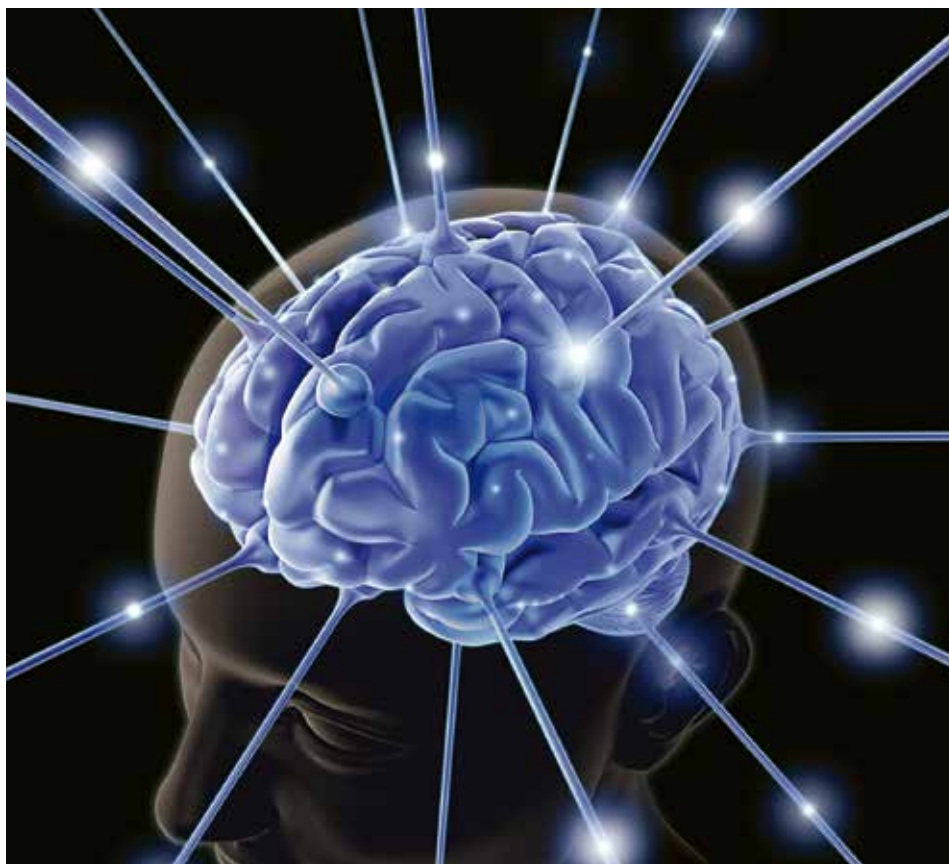
Telefon: 09128 5043199

Fax: 09128 5041199

E-Mail: anita.kopke@sana.de



Neurologische Klinik



In den letzten Jahren wurden zahlreiche neue Behandlungsmethoden für neurologische Erkrankungen eingeführt. Ein Ende der Innovationen ist in der Neurologie nicht abzusehen. Wir Rummelsberger können auf eine langjährige Tradition in der Betreuung kranker, behinderter und alter Menschen zurückblicken. In der Neurologischen Klinik des Krankenhauses Rummelsberg wollen wir auch in Zukunft menschliche Wärme und qualifizierte Pflege mit moderner Medizin verbinden, denn nur so dient Technik auch dem Menschen.

Schlaganfall-Behandlung auf der Spezialstation / Stroke Unit

Jede Minute ist entscheidend. Die Schlaganfall-Spezialstation sorgt für eine rasche Diagnostik und Therapie unter modernsten Gesichtspunkten. Zahlreiche wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, dass die Behandlung eines Schlaganfalls auf einer Spezialstation Leben rettet und das Risiko mindert, eine schwere Behinderung zu erleiden. Die Behandlung erfolgt durch ein interdisziplinäres Team aus Neurologen, Internisten, neurologischer Pflege, Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie.

Parkinson-Krankheit

Ursache von Bewegungsstörungen, wie dem Parkinson-Syndrom, sind Funktionsstörungen umschriebener Hirnareale. Es steht heute eine Vielzahl von Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung. Unser *Rummelsberger Parkinson-Konzept* ist ein speziell auf die Bedürfnisse der Patienten zugeschnittenes interdisziplinäres Behandlungskonzept, von dem im Jahr über 350 Parkinson-Patienten profitieren. Die Klinik wurde 2009 von der deutschen Parkinson Vereinigung (dPV) zertifiziert.

Epilepsiezentrum Rummelsberg und Abteilung „Konservative Epileptologie“

Seit Jahrzehnten werden in den Einrichtungen der Rummelsberger Anstalten Menschen mit Epilepsie betreut und durch unsere Klinik behandelt. Gemeinsam mit dem Berufsbildungswerk Rummelsberg unterstützen und behandeln wir Jugendliche mit Epilepsie auf ihrem Weg ins Berufsleben. Einen Schwerpunkt stellt die Behandlung von Patienten mit mehrfacher und geistiger Behinderung auf unserer Spezialstation dar.

Neuromuskuläres Zentrum und Heimbeatmungsbehandlung

Die Neurologische Klinik ist Teil des Muskelzentrums Erlangen-Nürnberg-Rummelsberg. Bei der Labordiagnostik von Muskelerkrankungen besteht

eine enge Kooperation mit der Martin-Luther-Universität Halle und der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Es werden verschiedene Untersuchungen zur Abklärung von Muskelerkrankungen durchgeführt, wie Elektromyographie, Muskelultraschall, Muskelbiopsien und Lungenfunktion. Die Klinik ist Bestandteil des Muskelzentrum Bayern Mitte.

Multiple Sklerose und andere Entzündungen des Nervensystems

Wir gehen heute davon aus, dass die Ursache der Multiplen Sklerose eine Störung des Immunsystems ist. Wir arbeiten eng mit der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) zusammen. Sämtliche zugelassene Therapiemethoden werden vorgehalten und die Behandlungen erfolgen entsprechend den

Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Neurologie (DGN).

Neurologische Schlafmedizin

Im Schlaflabor lassen sich physiologische Funktionen des Körpers im Schlaf untersuchen und beurteilen. Untersucht werden u. a. Hirnströme, Augenbewegungen, Atmung, Muskelaktivität, Herzschlag und Sauerstoffgehalt im Blut. Schwerpunkt unserer Tätigkeit ist die Behandlung von

Patienten mit neuromuskulären und neurodegenerativen Erkrankungen.

Zur Beratung und Voruntersuchung besteht die Möglichkeit einer prä- oder poststationären Untersuchung in unseren Spezialambulanzen für

- Muskelerkrankungen und ALS
- Epilepsie (Institutsambulanz)
- Parkinson
- Neuroimmunologie
- Botulinumtoxinbehandlungen



Chefarzt

PD Dr. med. Martin Winterholler

Facharzt für Neurologie,
Neurologische Intensivmedizin,
Verkehrsmedizin

Chefarztsekretariat

Olga Gottschalk, Cornelia Voß

Telefon: 09128 5043437

Fax: 09128 5043154

E-Mail: kru-neurologie@sana.de



Innere Medizin



Die Innere Medizin im Krankenhaus Rummelsberg verfügt über 40 Betten, die im Laurentiushaus im ersten Stock zu finden sind (Station 2).

Seit 2011 verfügt die Klinik auch über eine akutgeriatrische Behandlungseinheit. Diese ist speziell den Bedürfnissen älterer multimorbider Patienten angepasst, die neben ihrer akutmedizinischen Versorgung gleichzeitig rehabilitative Maßnahmen benötigen, um einem Verlust an mo-

torischer, kognitiver und funktioneller Kapazität entgegen zu wirken.

Prinzipiell können in der Inneren Medizin des Krankenhauses Rummelsberg alle internistischen Erkrankungen adäquat behandelt werden. Trotzdem haben sich im Lauf der Zeit besondere Schwerpunkte herausgebildet. Diese liegen in der Behandlung von akuten und chronischen Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems und der Atmungsorgane und in der Behand-

lung von entzündlichen und degenerativen Erkrankungen des Halte- und Bewegungsapparates, insbesondere der Osteoporose. Wegen der guten Kooperation mit den anderen Rummelsberger Kliniken liegt eine besondere Stärke in der interdisziplinären und multimodalen Versorgung geriatrischer Patienten im therapeutischen Team.

Zur Überwachung kritisch kranker Patienten stehen vier Überwachungs-

plätze mit Monitoranlage zur Verfügung. Durch eine kontinuierliche Kontrolle von Vitalparametern wie Herzfrequenz, Blutdruck und Sauerstoffsättigung ist ein sofortiges Eingreifen im Falle bedrohlicher Herz-Kreislaufprobleme möglich.

Das Leistungsspektrum der Inneren Medizin beinhaltet alle diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten der allgemeinen Inneren Medizin. Die diagnostischen Möglichkeiten umfassen folgende Bereiche:

Kardiovaskuläre Diagnostik:

Zur Untersuchung der Herz-Kreislauf-funktionen kommen folgende Verfahren zum Einsatz:

- EKG
- Langzeit-EKG
- Belastungs-EKG
- Echokardiographie
- Langzeit-Blutdruck-Registrierung
- Lungenfunktionsuntersuchung
- Schellong-Test

Ultraschalldiagnostik:

Für die Ultraschalldiagnostik steht ein modernes Ultraschallgerät (Logiq 7) zur Verfügung. Die diagnostischen Maßnahmen umfassen die Ultraschalldiagnostik von

- Schilddrüse
- Herz (transthorakale und transösophageale Echokardiographie)
- Bauchorgane (Leber, Nieren, Gallenblase, Gallenwege, Bauchspeicheldrüse, Milz, Harnblase, Prostata)

- Gefäße (z. B. Darstellung des arteriellen Gefäßstatus oder Abklärung von venösen Thrombosen)

Endoskopie:

Die Innere Medizin verfügt über hochmoderne Videoendoskopiegeräte, mit denen in das Körperinnere „hineingeschaut“ werden kann. Die endoskopische Untersuchung umfasst die Spiegelung des oberen Magen-Darm-Traktes (= Gastroskopie), des Dickdarmes (= Koloskopie), der oberen Luftwege (= Bronchoskopie) und der transösophagealen Echokardiographie, einer Kombination aus endoskopischer und sonographischer Untersuchung. Auch das Anlegen von Ernährungssonden (PEG = **p**erkutane **e**ndoskopische **G**astrostomie) ist eine endoskopische Maßnahme.

Internistisches Röntgen:

Für konventionelle internistisch-radiologische Untersuchungen besitzt die Klinik eine eigene, modern eingerichtete Röntgenabteilung. Auch zur Röntgendiagnostik gehört die Knochendichtemessung mit der DEXA-Methode (DEXA = **D**ual-**E**nergy **X**-ray **A**bsorptiometry).

Laboruntersuchungen:

Das Labor des Krankenhauses Rummelsberg ist hochmodern ausgerüstet und ermöglicht die im normalen Klinikbetrieb erforderlichen Laboratoriumsuntersuchungen.

Sonstiges:

- Knochenstanze (= Entnahme einer Gewebeprobe aus dem Beckenkamm)
- suprapubischer Katheter (= Harnableitung durch die Bauchdecke)

Computer- und Kernspintomographien, die heute in der Diagnostik internistischer Erkrankungen unverzichtbar sind, werden in der Röntgenpraxis Dr. Steger durchgeführt, deren Räume sich im Krankenhaus Rummelsberg befinden.

In Zusammenarbeit mit der Intensivstation der anesthesiologischen Abteilung besteht die Möglichkeit zur intensivmedizinischen Behandlung der Patienten aus der Inneren Medizin, wenn dies erforderlich sein sollte.

Insgesamt bietet die Innere Medizin des Krankenhauses Rummelsberg somit ein umfassendes Spektrum der internistischen Diagnostik und Therapie. Sie verfügt über eine moderne apparative Ausstattung und über ein gut ausgebildetes und hochmotiviertes Personal. Zusammen mit den einladenden und angenehmen Räumlichkeiten im schönen, von vielen hohen Bäumen eingerahmten Laurentiushaus bestehen somit beste Voraussetzungen zur Betreuung kranker Menschen.

Geriatrische Rehabilitation

Aufgaben

Aufgabe der Geriatrischen Rehabilitation ist es, die Selbstständigkeit älterer Menschen soweit und solange wie möglich zu erhalten, um Pflegebedürftigkeit zu vermeiden oder zu verringern. Dies betrifft in erster Linie Patienten, die wegen einer akuten Erkrankung stationär behandelt werden müssen.

Wer z. B. nach einer schwierigen Operation wieder laufen will, braucht nicht nur ein funktionierendes Gelenk oder einen stabilen Knochen, sondern auch eine kräftige Muskulatur, eine gute Gleichgewichtskontrolle, einen intakten Halte- und Bewegungsapparat, eine entsprechende Versorgung mit Hilfsmitteln und eine solide Mitbehandlung der oft vorhandenen Beglei-

terkrankungen. Genau das ist bei uns in Rummelsberg hervorragend möglich. Es ist wichtig, dass erfahrene Fachkräfte aus verschiedenen Abteilungen eng zusammenarbeiten. Was Orthopäden und Unfallchirurgen am Operationstisch kunstvoll in die Wege leiten, wollen wir in der Rehabilitation zu einem guten funktionellen Endergebnis bringen. Beim älteren Patien-

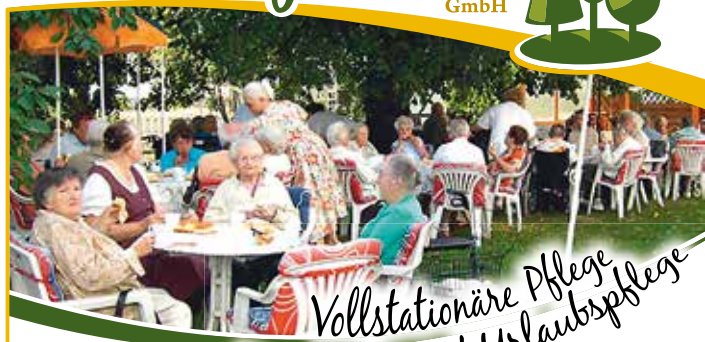
Wussten Sie schon ...

... dass ein Mensch täglich mindestens 1½ Liter Flüssigkeit zu sich nehmen sollte?

Senioren- und Pflegeheim

Waldfrieden

GmbH



*Vollstationäre Pflege
Kurzzeit- und Urlaubspflege*

Senioren- und Pflegeheim Waldfrieden GmbH
Zur Röthenbachklamm 3 · 90518 Altdorf / OT Röthenbach
Telefon 09187 90604-0 · Fax 09187 90604-29
info@altenheim-waldfrieden.de · www.altenheim-waldfrieden.de



Seniorenhof Altdorf

Wir bieten Ihnen:

- 63 Wohnungen im Service-Wohnen
- 40 Pflegeplätze
- Kurzzeitpflege

**Benötigen Sie weitere Informationen?
Wir helfen Ihnen gerne weiter!**

Seniorenhof Altdorf · Christa Wild
Burgthanner Weg 1 · 90518 Altdorf
Tel.: 09187/9 54 90 · Fax: 09187/9 54 91 01

www.DiakonieNeuendettelsau.de

E-Mail: Seniorenhof.Aldorf@DiakonieNeuendettelsau.de



ten ist nicht die Operation alleine, sondern auch die rehabilitative Nachbehandlung oft schwieriger und aufwendiger als beim jüngeren Patienten.

Nicht nur operativ versorgte Patienten, auch konservativ behandelte Patienten benötigen häufig eine Rehabilitation nach stationärem Aufenthalt, um wieder ihre Selbstständigkeit zu erlangen und in ihre gewohnte Umgebung zurückkehren zu können. Dies trifft zu für Patienten nach Herzinfarkt, nach Schlaganfall, bei Parkinson'scher Erkrankung, bei Rückenproblemen und vielem anderen mehr. Ohne Hilfe leben und sich selbst versorgen zu können bedeutet Lebensqualität. Dies ist unser oberstes Rehabilitationsziel.

Herausforderung

Für die Mitarbeiter ist die Beschäftigung mit den Problemen des höheren Lebensalters ein überaus spannendes

Betätigungsfeld. Die Patienten bringen nicht nur ihre Rehabilitationsdiagnose mit, sondern auch eine sehr ausgeprägte Begleitmorbidität. Es müssen nicht nur die rein körperlichen Probleme beachtet werden, sondern auch insgesamt die eingeschränkten körperlichen, geistigen und psychischen Ressourcen sowie häufig auch soziale Probleme. Diese Komplexität verleiht der Tätigkeit in der Geriatrischen Rehabilitation einen ganzheitlichen Aspekt.

Umgebung

Ein besonderer Vorteil der Geriatrischen Rehabilitation im Krankenhaus Rummelsberg ist die schöne Lage des Krankenhauses, der einladende Therapiegarten sowie die Nähe zu den Akutkliniken des Krankenhauses Rummelsberg, wo viele Begleitkrankheiten der geriatrischen Rehabilitationspatienten mitbehandelt werden können.



**Ihr Ansprechpartner für
Innere Medizin und
Geriatrische Rehabilitation**

Chefarzt

PD Dr. med. Heinrich Dorner

Facharzt für Innere Medizin
Sportmedizin, Geriatrie,
Physikalische Therapie,
Ärztliches Qualitätsmanagement

Sekretariat

Geriatrische Rehabilitation

Inge Abraham

Telefon: 09128 5043484

Fax: 09128 5043428

E-Mail: kru-geriatrie@sana.de

Chefarztsekretariat Innere Medizin

Ingrid Hawkins

Telefon: 09128 5043423

Fax: 09128 5043428

E-Mail: ingrid.hawkins@sana.de





**Rehabilitations- & Präventionszentrum
Bad Bocklet**

Frankenstr. 36 · 97708 Bad Bocklet

Telefon (09708) 79-7913 · www.rehazentrum-bb.de

REHA auch mit Partner möglich



Mit unseren beiden Häusern in Bad Bocklet und Bad Kissingen sind wir Ihr kompetenter Partner vor Ort in den Bereichen **Rehabilitation, AHB und Prävention**. In unseren Kliniken für **Innere Medizin, Orthopädie, Psychosomatik und Geriatrie** stehen Ihnen folgende Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung:

- Anschlussheilbehandlung (AHB)
- Rehabilitationsmaßnahmen (ambulant & stationär)
- Präventionsprogramme zur Vorsorge

Ziel unseres Behandlungskonzeptes ist ein gemeinsam mit Ihnen gestalteter Heilungsprozess, der Sie motiviert und mit verbesserter Lebensqualität zurück ins aktive Leben führt. Unser Team von erfahrenen Ärzten und Therapeuten unterstützt Sie dabei mit fundiertem Fachwissen und einem umfangreichen Therapiespektrum.

Telefon (0971) 78557855 · info@hesкуро.de · www.hescuro.de





HESCuro
Klinik REGINA
Bad Kissingen

Rehabilitations- & Präventionszentrum
Schönbornstr. 19 · 97688 Bad Kissingen

Anschlussrehabilitation (AHB) Nach stationärer Krankenhausbehandlung

- Es müssen bestimmte Voraussetzungen vorliegen
- Ambulant oder stationär – Ihre Bedürfnisse entscheiden
- Kosten und finanzielle Absicherung

Die Anschlussrehabilitation (AHB) ist eine ambulante oder stationäre Leistung zur medizinischen Rehabilitation. Die Besonderheit dieser Leistung besteht darin, dass sie nur bei bestimmten Erkrankungen in Betracht kommt und sich unmittelbar (spätestens 2 Wochen nach der Entlassung) an eine stationäre Krankenhausbehandlung anschließt.

Es müssen bestimmte Voraussetzungen vorliegen

Das Krankenhaus stellt fest, ob die AHB erforderlich ist. Der Sozialdienst des Krankenhauses hilft Ihnen, den Antrag zu stellen.

Für die AHB gibt es zwei Wege, die davon abhängig sind, bei welchem Rentenversicherungsträger Sie versichert sind:

1. Sie werden direkt in die Rehabilitationseinrichtung verlegt, ohne dass die Entscheidung des Kostenträgers (Rentenversicherung oder Krankenversicherung) abgewartet werden muss.
2. Ist eine direkte Verlegung nicht möglich, werden Sie schnellstmöglich in die Rehabilitationseinrichtung verlegt, nachdem der Kostenträger (Rentenversicherung oder Krankenversicherung) kurzfristig über den Antrag entschieden hat.

Weiterhin müssen bei der Antragstellung bestimmte versicherungsrechtliche Bedingungen vorliegen. „6 Kalendermonate mit Pflichtbeiträgen in den letzten 2 Jahren“ ist die am häufigsten erfüllte Voraussetzung.

Bei Ihnen darf auch kein sogenannter Ausschlussgrund vorliegen. Sind Sie beispielsweise Beamter, haben Sie keinen Anspruch auf eine AHB durch die Rentenversicherung.

Die Prüfung der Voraussetzungen erfolgt durch den jeweilig zuständigen Rentenversicherungsträger.

Unser Fachwissen für Ihr
individuelles Anliegen



Caritas-Sozialstation Feucht/Schwarzenbruck e. V.

Pfanzingstr. 17, 90537 Feucht, Tel.: 09128/2451



- Wir beraten und informieren unabhängig von Alter und Konfession.
- Ambulante Pflege und hauswirtschaftliche Versorgung in den eigenen vier Wänden.
- Unsere qualifizierten Mitarbeiter/innen kommen zu Ihnen nach Hause.

Weitere Angebote:

Aktivgruppe
für Menschen mit
eingeschränkter Alltags-
kompetenz (Demenz etc.)
jd. Di., Mi. u. Do. 14-17 Uhr

Hausnotruf:

Kooperationspartner von
Soziale Personenbetreuung
und Hilfen im Alltag.



Wir betreuen folgende Gemeinden:

Markt Feucht, Schwarzenbruck, Wendelstein, Winkelhaid, Burgthann und weitere.

Pflege & Betreuung in vertrauter Nachbarschaft

Kurzzeitpflege und stationäre Pflege

Seniorenzentrum Postbauer-Heng
Am Schauerholz 3
92353 Postbauer-Heng
Tel. 09188/913-0
eMail: kontakt@swz-pohe.de

Betreutes Wohnen

Am Schauerholz 7
Informationen auch über:
ID+ Immobiliendienste
Tel. 09181/4846-100

www.sozialnetzwerk-arche.de



Hygiene

Hygiene

Im Krankenhaus Rummelsberg arbeiten wir mit einem umfassenden Hygienemanagement; es ist Teil unserer Qualitätssicherung. Unser Ziel ist es, die Zahl von Infektionen so niedrig wie möglich zu halten, da sie für abwehrgeschwächte Patienten ein erhebliches Risiko darstellen können.

Gleichzeitig wollen wir durch eine effektive Prävention den bestmöglichen Schutz unserer Patienten und ihrer Angehörigen erreichen. In unserer Klinik setzen wir die gesetzlichen Vorschriften des Infektionsschutzgesetzes, die Richtlinien des Robert-Koch-Instituts voll um. Der Einsatz von hygienebeauftragten Ärzten und Fachpflegekräften ist selbstverständlich und übersteigt die gesetzlich empfohlene Anzahl. Die Hygienemaßnahmen werden mit unserem Krankenhaushygieniker eng abgestimmt. Unsere Hygienedaten werden kontinuierlich erfasst und ausgewertet. Für unsere Mitarbeiter finden Hygieneunterweisungen und Workshops statt. Routinemäßige Hygiene-Begehungen des zuständigen Gesundheitsamtes bestätigen das hohe Niveau der Hygienestandards.

Hygienehandbuch

Unser Krankenhaus verfügt über ein spezielles Hygienehandbuch für den gesamten Krankenhausbereich, das nach dem neuesten Stand der Wissenschaft erstellt wurde. Es beinhaltet klar definierte Verfahrens-, Arbeits- und Dienstanweisungen und beschreibt die Arbeitsabläufe unseres Hygienemanagements.

Das Hygienehandbuch umfasst 60 Themenbereiche mit folgenden Schwerpunkten:

- Organisation der Krankenhaushygiene
- Hygieneverhalten der Mitarbeiter auf der Station, im OP, Sterilgutversorgung und Intensivstation
- Desinfektionsverfahren, Umgang mit sterilen Medizinprodukten
- Umgang mit dem Bakterium „multiresistenter Staphylococcus aureus“ (MRSA)

- Umgang mit anderen wichtigen Erregern
- Vermeidung von und Umgang mit verschiedenen nosokomialen Infektionen
- Umgang mit Influenza, Tuberkulose, HIV, Meningokokken
- Ausbruchsmanagement
- Bettenaufbereitung
- Durchführung von Hygienebegehungen
- Hygienisch-mikrobiologische Untersuchung und Wasseruntersuchungen.

Die wissenschaftliche Begleitung erfolgte durch das Deutsche Beratungszentrum für Hygiene in Freiburg im Rahmen einer interdisziplinär arbeitenden Projektgruppe unter Leitung des Bereichs Sana Qualitätsmedizin.

Aktion Saubere Hände

Nirgendwo ist die Reinigung der Hände so lebenswichtig wie im Umgang mit Patienten. Im Krankenhaus Rummelsberg sind zahlreiche Spender mit Desinfektionsmittel angebracht, um Patienten, Besucher und Mitarbeiter bestmöglich vor Keimen und Bakterien zu schützen. Im Rahmen der „Aktion Saubere Hände“ finden regelmäßig Fortbildungen statt, damit die Angestellten auf dem neuesten Stand der Händedesinfektion gehalten und immer wieder neu für dieses essentielle Thema sensibilisiert werden.

Terminierung, Sprechstunden und Aufnahme

Die Terminierung und somit die Planung Ihres Krankenhausaufenthaltes obliegt dem **Zentralen Belegungsmanagement (ZBM)**. In den Räumen der **Zentralen Patientenaufnahme (ZPA)** finden der Erstkontakt mit dem Arzt und die Aufnahme statt.

Zentrales Belegungsmanagement (ZBM)

Die Abteilung hat die Aufgabe, Sprechstunden-, Aufnahme- und OP-Termine sowie die Belegung im Krankenhaus zentral zu steuern.

Funktionen des ZBMs:

- Terminierung der orthopädischen Sprechstunden sowie der stationären und ambulanten Aufnahmen für das Gesamthaus: Innere Medizin / Neurologische Klinik / Orthopädische Klinik
- Vergabe von OP-Terminen
- Koordination der Gesamtbelegung im Krankenhaus Rummelsberg
- Versenden des Einbestellungsbriefes an die Patienten
- Zentrale Kontakthotline für Terminanfragen der einweisenden Ärzte

Vor einer stationären Aufnahme oder einer ambulanten Operation bekommen Sie vom ZBM schriftlich Ihre Termine zur Vorbereitung, zur stationären Aufnahme und zur OP zugeschickt. Der Brief enthält ein Aufnahmeblatt, einen Anästhesiebogen und die Zuzahlungsregelungen. Sollten sich kurzfristige Änderungen bei Ih-



ren Terminen ergeben, wird Sie das ZBM umgehend telefonisch unterrichten.

Zentrale Patientenaufnahme (ZPA)

Die **Zentrale Patientenaufnahme** ist der zentrale Anlaufpunkt für alle orthopädischen Patienten des Krankenhauses Rummelsberg. In dieser Abteilung finden Sprechstunden sowie alle stationären und ambulanten Aufnahmen statt.

Funktionen der ZPA:

- Administrative Aufnahme
- Untersuchung
- Erstellen der Anamnese
- Untersuchung durch einen Arzt
- Diagnostik (Blutabnahme, EKG, Röntgen)
- OP-Abklärung
- Prämedikation durch die Anästhesie

- Durchsicht mitgebrachter Unterlagen und Briefe
- Klärung von Wahlleistungen und Zuzahlungen

Die ZPA hat zum Ziel den Patienten stationär aufzunehmen, sowohl administrativ und von ärztlicher Seite. Alle Untersuchungen für eine eventuell anstehende Operation müssen nach Ihrer Aufnahme vorhanden sein.

Vorteile des zentralen Aufnahme- und Anmeldesystem

Sie müssen nicht mehr warten, bis ein Zimmer und ein Bett für Sie bereitstehen. Weite Wege zu unterschiedlichen Untersuchungen, die Sie laufen oder transportiert werden mussten, gibt es nicht mehr. Die ganze Diagnostik befindet sich im Umfeld der ZPA. Die Verweildauer im Krankenhaus

sinkt, weil OP-, Reha- und Weiterbehandlungstermine besser geplant und ausgeführt werden können. Durch die Organisation aus einer Hand werden Doppeluntersuchungen und häufige Patiententransporte vermieden. Wir bieten Ihnen einen verbesserten Service, durch das Aufnahmegespräch, bei dem Wahlleistungen, Kostenübernahmen und Zuzahlungsmodalitäten, direkt besprochen werden können. Im Idealfall beträgt Ihr Aufenthalt in der Aufnahme zwei bis drei Stunden bevor Sie auf die Station gehen können. Doch bitte haben Sie Verständnis, wenn es auf Grund von Notfällen und Operationen zu längeren Wartezeiten kommen könnte.

Bei einem Notfall, Arbeits- oder Freizeit-

unfall melden Sie sich bitte an der Information beim Eingang. Dort werden Ihre Daten aufgenommen, bevor Sie in der Notaufnahme behandelt werden.

Die Aufnahme der geplanten Patienten der Neurologie, der geriatrischen Rehabilitation und der Inneren Medizin findet im Laurentiushaus gleich neben dem Eingang statt.

Die Präoperative Station 15A

Alle Patienten, deren stationäre Aufnahme am Tag der Operation erfolgt, sowie alle ambulanten OP-Patienten werden an diesem Tag auf unserer präoperativen Station 15A aufgenommen. D.h. die Vorbereitung zur Operation erfolgt in diesem Bereich und der Patient wird von dort in den OP

gebracht. Ambulante, operative Patienten werden von der präoperativen Station vor und nach der Operation (nach der Aufwachphase) ärztlich und pflegerisch betreut.

Bei Fragen wenden Sie sich gern an das ZBM:

Zentrales Belegungsmanagement (ZBM)

Terminierung der stationären Aufnahmen und Sprechstunden
Rummelsberg 71
90592 Schwarzenbruck
Telefon: 09128 5042303
Fax: 09128 5041300
E-Mail: kru-zbm-khr@sana.de
www.krankenhaus-rummelsberg.de



Das Pflegeteam

Die Menschen, die unser Krankenhaus aufsuchen, sind der Mittelpunkt unserer Arbeit. Freundlichkeit, die Beachtung der Menschenwürde, Respekt und gegenseitiges Vertrauen bestimmen für uns das zwischenmenschliche Handeln.

- Wir berücksichtigen Ihre Bedürfnisse und beziehen Sie aktiv in unsere Pflege ein.
- Wir unterstützen Sie bei der Erhaltung und Wiederherstellung Ihrer Selbstständigkeit.
- Wir beraten und informieren Sie über gesundheitsförderndes Verhalten.
- Wir bereiten Ihre pflegerische Entlassung sorgfältig vor und veranlassen die weitere Betreuung.
- Pflegestandards bestimmen unsere Arbeit.

Die Mitarbeiter in der Pflege übernehmen rund um die Uhr eine elementare Aufgabe in der Patientenversorgung. Das erfordert ein hohes Maß an Aufmerksamkeit, Zuwendung und fachlicher Kompetenz. Dazu werden unsere Mitarbeiter intensiv geschult, um pflegerisch, medizinisch und technisch auf dem neuesten Stand zu bleiben oder spezielle Aufgaben erfüllen zu können. Unter Pflege verstehen wir die Wahrung, Erhaltung und Förderung von Selbstpflegefähigkeiten und Berücksichtigung der individuellen physischen, psychischen und sozialen Bedürfnisse und Ressourcen unserer Patienten. Wir



beziehen den Patienten, seine Familie und sein soziales Umfeld in den Pflegeprozess ein und respektieren die Würde des Menschen, sowie sein Recht auf Selbstbestimmung.

Wir fördern das Gesundheitsbewusstsein und betreuen unsere Patienten nach den Grundsätzen der aktivierenden und therapeutischen Pflege mit dem Ziel, Selbstständigkeit zu erhalten, sobald wie möglich wiederzuerlangen oder würdevoll sterben zu können.

Das Pflegeteam stellt die größte Mitarbeitergruppe im Krankenhaus Rummelsberg dar. Geführt werden die Stationen und Bereiche von Stationsleitungen und ihren Stellvertretungen. Innerhalb der Pflege ist die In-

formationsweitergabe und die Abstimmung über den Pflegeprozess eine wichtige Komponente der Pflegequalität. Mit der Pflegeübergabe am Patientenbett ist es gelungen, Patienten und Pflegekräften einen fixen Kommunikationspunkt anzubieten, an dem aktuelle Informationen direkt ausgetauscht werden. So können sich unsere Patienten noch sicherer fühlen. Die Mitarbeiter in der Pflege orientieren sich an der Bereichspflege und dem Pflegeprozess. Unser Pflegekonzept ist ganzheitlich und individuell auf den Patienten ausgerichtet. Umfangreiche Personalentwicklungs- und Fortbildungsprogramme stellen sicher, dass unsere Mitarbeiter den Herausforderungen des Berufs gewachsen sind und bleiben.

Physiotherapie / Ergotherapie

Physiotherapie

Die Physiotherapie ist die äußerliche Anwendung von Heilmitteln, wie bestimmte Reize, Wärme, Kälte und Druck. Dadurch sollen Bewegungen und Funktionen des menschlichen Körpers erhalten, verbessert und schmerzfrei gemacht werden. Im Mittelpunkt stehen dabei der Muskelaufbau, die Anregung des Stoffwechsels, ein verbessertes Verständnis für die Funktionen des Organismus und der eigenverantwortliche Umgang mit dem Körper.

Im Krankenhaus Rummelsberg arbeiten Physiotherapeuten/-innen, Masseur/-innen und medizinische Bademeister/-innen auf allen Stationen mit Menschen, die vor oder nach einer Operation unter Beschwerden, Funktions- und Aktivitätseinschränkungen leiden. Ziel jeder Behandlung ist die Wiederherstellung, Erhaltung oder Förderung der Gesundheit. Ein weiteres Ziel ist, die Eigenständigkeit und Selbstständigkeit der Patienten zu fördern und die Selbstheilungskräfte des Organismus zu aktivieren. Wo Selbstständigkeit der Patienten nicht zu erreichen ist, gehört das Anleiten von Angehörigen (z. B. in der Pädiatrie, Geriatrie oder bei schweren neurologischen Störungen) zu den physiotherapeutischen Aufgaben. Ein weiteres großes Tätigkeitsfeld ist die Prävention, d. h. die Vermittlung vorbeugender Maßnahmen, die Fehlhaltungen und Fehlbelastungen verhindern. Dabei steht das gesamte Spektrum von physiotherapeutischen Methoden und Techniken, wie z. B. Manuelle Lymphdrainagen, Manuelle

Therapie, Bobath und vieles mehr, zur Verfügung.

Egal, ob Sie sich von einer Operation erholen oder sich privat etwas gönnen möchten – in unserer Physikalischen Therapie sind Sie richtig.

Ergotherapie

Ergotherapie wird vom griechischen „ergon“ (Handlung, Tätigkeit) und „therapeia“ (Dienst) abgeleitet und ist ein ganzheitlich ausgerichtetes, medizinisches Heilmittel, welches das ärztliche Fachpersonal verordnet.

Die Ergotherapie umfasst die Bereiche:

- Selbstversorgung und größtmögliche Selbstständigkeit im alltäglichen Leben und Beruf
- Freizeitgestaltung
- Erhalt und Erweiterung der Beweglichkeit

Um diese Fähigkeiten zu erhalten, zu fördern und zu erlernen stehen der Ergotherapie verschiedene Möglichkeiten, wie spezifische Aktivitäten, Übungen, Umweltpassung, Hilfsmittel und Beratung, zur Verfügung. Unser Ziel ist es, den Menschen die größtmögliche Selbstständigkeit in allen Bereichen des täglichen Lebens zu ermöglichen oder wiederherzustellen. Die sorgfältige Erfassung des Menschen in seiner gesamten Lebenssituation ist Voraussetzung für ein individuelles, dem Genesungsprozess angepasstes Behandlungsprogramm. Je nach Zielsetzung finden die Therapien in Einzelsitzungen oder in Gruppen statt.

Die Behandlungsschwerpunkte der Ergotherapie sind unter anderem:

- Neurophysiologische Therapie bei Erkrankungen des Zentralen Nervensystems z. B. Schlaganfall, Morbus Parkinson, Multiple Sklerose
- Motorisch-funktionelle Therapie bei Erkrankungen des Stütz- und Bewegungssystems, z. B. nach einer totalen Hüftendoprothese, bei Wirbelsäulen- und Gelenkerkrankungen. Training von Koordination, Gleichgewicht und Funktion.
- Sensomotorisch-perzeptive Therapie bei Erkrankungen der sensomotorischen Funktionen, z. B. nach peripheren Nervenschädigungen.
- Gehirnleistungstraining: Wiedererlangen, Erhalten und Verbessern der Gehirnleistungs- und Wahrnehmungsfähigkeiten

Leitung:

Margit Rummel
Physiotherapeutin
Telefon: 09128 5043225
oder 09128 5048225
E-Mail: margit.rummel@sana.de

Psychologie und Psychotherapie / Sozialdienst / Logopädie

Psychologie und Psychotherapie

Die Anzahl und Bedeutung psychischer Erkrankungen haben in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Psychologie und Psychotherapie sind ein fester Bestandteil der gesundheitlichen Versorgung geworden. Auf der Grundlage wissenschaftlicher Forschung gelingt es zunehmend, Zusammenhänge zwischen körperlichen Erkrankungen und der psychischen Verfassung zu erkennen und entsprechende Therapieansätze zu entwickeln. Wir wissen heute, dass

- psychische Stabilität körperliche Genesungsverläufe positiv beeinflusst.
- frühzeitig erkannte psychische Symptomatiken zu einer zeitnahen Behandlung und damit auch zu einer deutlich verbesserten Lebensqualität im Alltag führen.
- das Wissen des Patienten um Krankheitsursachen und Behandlungsformen zu einer verbesserten Zusammenarbeit mit dem Therapeuten führt.

Das Angebot der vielseitig qualifizierten Psychologen im Krankenhaus Rummelsberg umfasst:

- (Neuro-) psychologische Diagnostik (u.a. Demenz, Depression, Verkehrstüchtigkeit)
- Psychotherapie
- Psychoedukation, auch in Form von Schulungen und Vorträgen
- Krisenmanagement
- Entspannungsverfahren und Gedächtnistraining
- Angehörigen- und Paarberatung

Besondere Behandlungsgruppen stel-

len unsere Geriatrischen Frühreha Patienten, die Parkinson- und Epilepsiepatienten und Schmerzpatienten dar; hier ist der Psychologische Dienst grundsätzlich Teil der Diagnostik und Behandlung.

Eine ambulante psychologisch-/psychotherapeutische Tätigkeit wird derzeit nicht angeboten.

Renate Heinrich, Dipl.-Psych., PP

Telefon: 09128 5042475

Christof Schleifer, Dipl.-Psych., PP

Telefon: 09128 5048109

Sozialdienst

Unsere Welt wird immer komplizierter. Ämter, Behörden, Versicherungen, Hilfsorganisationen mit endlosen Formularen, Verordnungen und Anträgen bilden einen unübersichtlichen Dschungel. Die Sozialberatung hilft, diese Herausforderungen noch während des Krankenhausaufenthaltes zu meistern. Beim Sozialdienst erhalten unsere Patienten und ihre Angehörigen ein Beratungsangebot zu Problemen, die sich im Rahmen einer Erkrankung oder Behinderung ergeben. Die Mitarbeiterinnen informieren Sie über Hilfsangebote, wenn die häusliche und pflegerische Versorgung nicht mehr oder vorübergehend nicht gewährleistet ist, vermitteln RehaMaßnahmen und Pflegeeinrichtungen, beraten Sie zu sozialrechtlichen Fragen und unterstützen Sie bei der Beantragung von Leistungen.

Das Bestreben ist, mit Ihnen, als unser Patient und den Ihnen nahe stehenden Personen eine individuelle

Lösung zu erarbeiten. Das persönliche Gespräch ist dafür die wichtigste Grundlage.

Leitung: Irmengard Bomhard, Dipl. Soz.päd.(FH), Telefon: 09128 5043369

Logopädie

Mit anderen Menschen sprechen zu können, ist eine wichtige Fähigkeit, um besonders im Alter seine Bedürfnisse zu äußern und den gesellschaftlichen Kontakt nicht zu verlieren. Plötzliche Störungen der Wortfindung, der Aussprache, der Stimme oder der Atmung beeinflussen das Selbstwertgefühl und erzeugen Hemmungen, mit anderen Menschen in Kontakt zu treten. Solche Störungen – wie auch Schluckstörungen und einseitige Gesichtslähmungen können Folge verschiedener Erkrankungen sein. Die Logopädie oder Sprachtherapie sollte möglichst früh einsetzen. So können die sprachlichen Fähigkeiten mit individuellen Therapieplänen erhalten oder verbessert werden. Die Logopädie arbeitet hier gemeinsam mit allen Fachabteilungen des Krankenhauses eng zusammen.

Die Tätigkeit erfordert neben einer besonders fundierten medizinischen Ausbildung Kenntnisse und praktische Fähigkeiten auf Gebieten der Psychologie, Psycho- und Neurolinguistik, Phonetik, Linguistik, Pädagogik und Sonderpädagogik. Logopäden aus einer niedergelassen Praxis sind ganztätig vor Ort und gewährleisten die logopädische Versorgung.

Schule für Kranke

Als Schülerin oder Schüler denkt man möglicherweise:

Muss das sein? Im Krankenhaus auch noch Schule!

Genügt nicht schon der Stress der Krankheit?

Als Eltern hat man vielleicht die Sorge:

Was wird nun mit der Schule? Versäumt mein Kind vielleicht so viel, dass es das Schuljahr wiederholen muss? Verschieben wir den Aufenthalt nicht lieber in die Ferien?

Schule im Krankenhaus ist mehr als nur Stoff pauken!

Erfahrene Lehrkräfte aus dem Grund- und Mittelschulbereich sowie aus weiterführenden Schulen nehmen sich Zeit für die kleinen und großen Sorgen der Schülerinnen und Schüler aller Schularten und Jahrgangsstufen und ihrer Eltern. Sie legen neben der Vermittlung des Unterrichtsstoffs besonderen Wert auf umfassende pädagogische und psychische Betreuung der jungen Patienten.

Das Unterrichtsangebot erfolgt kostenfrei

in Abstimmung mit der Heimatschule, den Eltern und dem medizinisch-therapeutischen Personal. Auch Proben und Schulaufgaben können bei uns mitgeschrieben werden. So helfen wir, Lücken zu vermeiden und den Anschluss zu halten.



Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf

werden von Sonderschullehrkräften in allen Förderschwerpunkten betreut. Unser Beratungsangebot umfasst auch Hilfen für Nichtsprechende oder in ihren Schreibfähigkeiten eingeschränkte Personen. Dabei kooperieren wir mit dem Beratungszentrum für Kommunikationshilfen ELECOK im Wichernhaus Altdorf.

Unsere umfangliche technische Ausstattung

mit Laptops und Internetanschluss ermöglicht im Bedarfsfall auch eine spezielle unterrichtliche Betreuung

über das Internet. Damit können wir bei sehr langen Erkrankungen eine virtuelle Teilnahme am Unterricht der Heimatklasse ermöglichen, um die Zugehörigkeit zur Klassengemeinschaft aufrecht zu erhalten und die Rückkehr nach überstandener Krankheit zu erleichtern.

Kontakt:

Schule für Kranke

Rummelsberg 71

90592 Schwarzenbruck

Telefon: 09128 5048309

Fax: 09128 5041308

E-Mail:

KRU-Krankenhausschule@sana.de

Leib und Seele gehören zusammen

Seelsorge

Schon immer haben wir im Krankenhaus Rummelsberg Wert darauf gelegt, den Menschen in seiner Gesamtheit zu sehen. Leib und Seele gehören zusammen. Aus diesem Grund ist es uns wichtig, dass neben aller medizinischer und pflegerischer Fachlichkeit auch die Seelsorge nicht zu kurz kommt. So finden in unserer Laurentiuskapelle mehrmals wöchentlich Andachten und Gottesdienste statt, zu denen alle Patienten gleich welcher Konfession eingeladen sind. In den Gottesdiensten feiern wir gewöhnlich das Heilige Abendmahl bzw. die Eucharistie. Gerne wird auch das Abendmahl bzw. die Kommunion im Krankenzimmer gereicht. Angefangen vom Osterfrühstück für Patienten über Konzerte bis hin zur Patientenweihnachtsfeier lassen eine Vielzahl von

Veranstaltungen und Gottesdiensten während des Jahres die Patienten erfahren, dass ihnen auch in der Zeit der Krankheit die Kirche nahe ist. Für die Mitarbeitenden ist die Klinikseelsorge ebenfalls Ansprechpartner und Begleiter. Dazu gehören Gottesdienste zu besonderen Anlässen wie zum Dienstjubiläum, zur Ruhestandsverabschiedung, der Einführung in einen neuen Dienst oder zu Mitarbeiterfeiern.

Bei Besuchen am Krankenbett nehmen wir uns Zeit für das persönliche Gespräch und Gebet. Wir kommen gerne.

Sterben gehört zum Leben und deshalb ist uns die Begleitung von schwerkranken oder sterbenden Patienten und deren Angehörigen sehr wichtig. Sie dürfen uns jederzeit rufen.

Ethik-Komitee

Das Ethik-Komitee unterstützt unter Berücksichtigung der Schweigepflicht und dem Datenschutz schwierige Einzelfallentscheidungen bei der Behandlung von Patienten und spricht Empfehlungen aus. An das Ethik-Komitee kann sich jeder Patient und Angehörige wenden (Telefon 09128 5043423).

Grüne Damen und Herren

Über 35 „Grüne Damen und Herren“ sind ehrenamtlich im Krankenhaus Rummelsberg in vielfältiger Weise tätig. Ganz gleich ob es gilt, für die Patienten kleine Besorgungen zu machen, als Lotsendienst zu Verfügung zu stehen, einen Kaffeenachmittag zu gestalten oder andere kleine Hilfsdienste zu übernehmen, immer sind sie für die Patienten da.





Erreichbarkeit

Diakon Walter Pfeufer
Klinikseelsorger
Telefon: 09128 5043444

Pfr. Harald Güntner und Frau Maria Eckelt (katholische Seelsorge) kommen auf Wunsch gerne ins Haus.
Telefon: 09128 724690

Die Klinikseelsorge steht allen Menschen offen, gleich welcher religiösen oder weltanschaulichen Überzeugung. Es ist wichtig, den Menschen zu sehen und für ihn da zu sein. Selbstverständlich sind wir zur absoluten Verschwiegenheit verpflichtet.

Gottesdienste und Andachten

in der Laurentiuskapelle
Montag, 16.30 Uhr Andacht
Dienstag, 16.30 Uhr Meditation
Mittwoch 07.50 Uhr Übertragung aus der Philippuskirche auf Kanal 31
Donnerstag, 15.00 Uhr Andacht
Freitag, 18.30 Uhr Gottesdienst (wechselweise evangelisch und katholisch)

Alle Andachten und Gottesdienste werden auf Fernsehkanal 32 übertragen. Die Laurentiuskapelle, im Verbindungsgang zwischen Wichern- und Laurentiushaus, ist Tag und Nacht geöffnet.

An Sonn- und Feiertagen werden die Gottesdienste um 10.00 Uhr aus der Philippuskirche auf Fernsehkanal 31 übertragen.



Ihr Aufenthalt

Ihr Zimmer

In Ihrem Zimmer finden Sie eine Mappe mit allen wichtigen Informationen über das Krankenhaus, die Station und über Ihre Ansprechpartner. Ihr Bett wird vor Ihrem Aufenthalt gründlich gereinigt und desinfiziert. Die Hygienemaßnahmen unterliegen strengen Vorgaben, die regelmäßig kontrolliert werden. Bei wahlärztlicher Leistung, Einbettzimmerzuschlag sowie Komfortzuschlag erhalten Sie einen umfangreicheren Service.

Visiten

Die ärztlichen Visiten finden täglich auf den Stationen zu unterschiedlichen Zeiten statt, häufig morgens oder vormittags, operationsbedingt aber auch über den ganzen Tag verteilt. Bitte halten Sie sich bis zur Visite möglichst in Zimmernähe auf. Fragen beantwortet gerne unser Pflegepersonal.

Operationen

Um die Operationszeiten möglichst genau vorherzubestimmen, erfolgt unsere OP-Planung zentral. Bei Notfällen und größeren Eingriffen ist das OP-Ende häufig nicht exakt vorhersehbar. So kann es leider zu Verzögerungen und Verschiebungen kommen. In solchen Fällen bitten wir um Ihr Verständnis. Bitte bleiben Sie am OP-Tag auf jeden Fall nüchtern und halten Sie die Hinweise der Pflegekräfte ein. Der OP-Tag beginnt um 07.20 Uhr und weitere Operationen folgen auf Abruf.



Essen

Ihre Getränke und Speisenversorgung ist uns ein besonderes Anliegen. Aus organisatorischen Gründen wird Ihr Essen am Aufnahmetag automatisch bestellt. Danach nimmt eine Menüassistentin Ihre Essenswünsche auf. Dabei haben Sie bei Frühstück, Mittag- und Abendessen mehrere Wahlmöglichkeiten. Falls Sie eine spezielle Kostform benötigen, kann es sein, dass die Wahlmöglichkeiten entfallen. Im Rahmen der Wahlleistungen, werden Ihnen frischer Kaffee, Tee und Kuchen nachmittags auf Station serviert.

Essenszeiten:

Frühstück:	ab 07.30 Uhr
Mittagessen:	ab 12.00 Uhr
Abendessen:	ab 17.00 Uhr

Stationszimmer

Jede Station verfügt über ein Stationszimmer. Hier finden Sie meist eine Pflegekraft als Ansprechpartner. Die Pflege arbeitet in drei Schichten. Bei der Übergabe, die mittags am Patientenbett stattfindet, stehen die medizinischen Aspekte im Vordergrund. Bitte sprechen Sie das Pflegepersonal nochmals an, wenn eines Ihrer Anlie-

gen nicht berücksichtigt wurde. Damit die Übergabe konzentriert und in Ruhe stattfinden kann, bitten wir zu diesen Zeiten nur im Notfall zu läuten.

Übergabezeiten:

Früh: 06.00 – 06.30 Uhr
Mittag: 13.30 – 14.30 Uhr
Abend: 21.30 – 22.00 Uhr

Duschen

Außer den Nasszellen in Ihrem Zimmer stehen Ihnen auf jeder Station Duschen zur Verfügung. Bitte melden Sie sich beim Pflegepersonal, wenn Sie diese nutzen möchten.

Wertsachen

Bitte geben Sie nach Möglichkeit alles, was Sie im Krankenhaus nicht benötigen, Ihren Angehörigen mit nach Hause. Eine Haftung durch das Klini-

kum ist lediglich in wenigen Ausnahmefällen möglich. Ein gesetzlicher Schadensersatzanspruch besteht nur, wenn dargelegt wird, dass Krankenhausmitarbeiter den Schaden schuldhaft herbeigeführt haben. Eine entsprechende Prüfung wird vom Haftpflichtversicherer gefordert.

Besuch und Besuchszeiten

Besuche, auch wenn Sie noch so willkommen sind, strengen Sie und Ihre Mitpatienten an und beeinträchtigen unter Umständen Ihre rasche Genesung. Bitten Sie Ihre Besucher um Rücksicht. Ihre Besucher sind uns jederzeit willkommen.

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass auch während der Besuchszeiten Patienten gepflegt und betreut werden. Es ist daher selbstverständlich, dass Besucher während dieser Ver-

sorgungen unaufgefordert das Zimmer verlassen.

Blumenvasen

Auf jeder Station stehen Ihnen Blumenvasen zur Verfügung. Fragen Sie das Pflegepersonal. Bitte verzichten Sie auf Blumenerde, da diese zur Keimvermehrung beiträgt.

Parkgebühren

Direkt vor dem Haupteingang des Wichernhauses gibt es mehrere kostenlose Behindertenparkplätze (parken nur mit Behindertenausweis möglich) und weitere Reihen kostenpflichtiger Parkplätze. Die ersten 30 Minuten sind kostenfrei.

Parkplatz / Wichernhaus

Bis 60 Minuten	0,50 Euro
Zwei Stunden	1,00 Euro
Drei Stunden	1,50 Euro
Vier Stunden	2,00 Euro
Tageskarte	5,00 Euro

Die Höchstparksdauer beträgt elf Stunden.

Die Parkplätze vor dem Laurentiushaus sind kostenfrei und dürfen für drei Stunden mit Parkscheibe benutzt werden.

Um das Krankenhaus Rummelsberg herum bestehen mehrere Möglichkeiten, kostenlos zu parken.



Entlassung

Die Entlassung erfolgt in der Regel vormittags bis 10.00 Uhr. Dies ist erforderlich, damit die Abläufe nahtlos ineinander übergehen und neu einbestellte Patienten aufgenommen werden können. Lassen Sie sich ausführlich über alle Fragen zur Weiterbehandlung und zu den Medikamenten, die Sie eventuell einnehmen müssen, informieren. Auf der Station werden Ihnen bei Ihrer Entlassung Medikamente für den Entlassungstag mitgegeben. Bei Entlassung vor oder am Wochenende bzw. Feiertag erhalten Sie die bis zum nächsten Werktag benötigte Arzneimittelmengende. Dies gilt auch für Verbandstoffe und ähnliches. Danach müssen Sie bei Ihrem Hausarzt vorstellig werden, um weitere Rezepte zu erhalten. Bitte informieren Sie schon frühzeitig Ihre Angehörigen und Freunde über Ihre Entlassung, damit diese Ihre Planung danach ausrichten können. Nur sehr eingeschränkt überneh-

men Krankenkassen die Kosten für eine Entlassfahrt nach Hause. Hierzu muss ein medizinischer Grund vorliegen.

Zur Entlassung sind keine Formalitäten Ihrerseits notwendig. Bitte vergessen Sie nicht, alle persönlichen Sachen mitzunehmen. Für die Auszahlung des Restbetrages Ihrer Telefonkarte nutzen Sie bitte den Automaten in der Eingangshalle.

Arztbrief

In der Regel erhalten Sie bei Ihrer Entlassung einen ausführlichen Arztbrief mit Informationen für Ihren einweisenden Arzt bzw. Hausarzt.

Reha / Weiterbehandlung

Ist nach Ihrem Aufenthalt in unserem Haus eine Rehabilitations-Maßnahme in einer anderen Klinik beziehungsweise eine vorübergehende oder dauerhafte Unterbringung in



einer Pflegeeinrichtung erforderlich, steht Ihnen unser Team vom Sozialdienst oder der Rehabilitationsberatung hilfreich zur Seite. Fragen Sie Ihr Stationspersonal, dieses wird für Sie gerne den Kontakt herstellen.

Gesetzliche Zuzahlung

Die Versicherten der gesetzlichen Kranken- und Ersatzkassen haben auf Grund von gesetzlichen Vorgaben 10,00 Euro pro Tag für maximal 28 Tage im Kalenderjahr als Eigenbeteiligung zu entrichten.

Das Krankenhaus von A – Z

Aufenthaltsräume

Im Laurentiushaus haben wir für Sie auf jeder Etage Aufenthaltsräume und Besucherecken, zum Teil können Sie dort auch fernsehen.

Das Wichernhaus hat auf jeder Station für seine Patienten und Besucher Möglichkeiten zum Ausruhen und Plaudern.

Bank

Die Zweigstelle der EKK (Evangelische Kreditgenossenschaft eG, Kassel) finden Sie direkt vor dem Krankenhaus Rummelsberg. Am Geldautomaten können Sie Bargeld abheben. Die EKK gehört zum Verbund der Raiffeisen-Gruppe.

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Mi., Fr. 09.00 – 13.00 Uhr
Do. 09.00 – 13.00 Uhr
und 13.45 – 18.00 Uhr

Bücherwagen

Unsere „Grünen Damen und Herren“ sind regelmäßig mit einem Bücherwagen auf den Stationen unterwegs, um Sie mit Lesestoff zu versorgen. Viel Spaß beim Schmökern!

Cafeteria

Das Team der Cafeteria in der Eingangshalle des Wichernhauses freut sich auf Sie und Ihre Besucher. Wenn Sie alkoholische Getränke genießen möchten, sprechen Sie sich vorher bitte unbedingt mit Ihrem Arzt ab. Abgesehen vom vielseitigen Speisenangebot können Sie dort auch Kos-

metikartikel, Zeitungen und Zeitschriften, Bücher und kleine Geschenkartikel erwerben.

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 08.00 – 17.00 Uhr
Sa., So. u. Feiertag 11.00 – 17.00 Uhr
Im Winter – 16.30 Uhr

Wenn die Cafeteria geschlossen ist, finden Sie an unseren Automaten im Erdgeschoss des Wichernhauses und des Laurentiushauses eine gute Auswahl an Getränken und Süßigkeiten.

Fernseher

Jedem Patienten steht ein eigener Flachbildschirm mit den üblichen Sendern, Sky und auf Wunsch auch mit Internetzugang zur Verfügung.

Friseur

Mitarbeiter des Haarstudios Silke Hahnel kommen jeden Dienstagvormittag ins Haus. Bitte vereinbaren Sie unter der Telefonnummer 09183 956900 einen Termin oder tragen Sie sich in die Liste auf den Stationen ein.

Fundsachen

Sie können jederzeit Fundsachen an der Information abholen oder auch abgeben. Für Gegenstände, Kleider usw., die nach Ihrem Aufenthalt bei uns im Haus bleiben, haften wir nur beschränkt nach § 690 BGB. Wenn innerhalb von 13 Wochen nach der Entlassung der Gegenstand nicht abgeholt wird, werden wir anderweitig darüber verfügen.

Garten

Erholen und entspannen Sie sich in unserem Krankenhausgarten und genießen Sie die frische Luft oder die Sonnenstrahlen. So finden Sie den richtigen Weg: Vom Laurentiushaus kommen Sie über den Aufenthaltsraum im Erdgeschoss zum Garten. Sind Sie bei uns im Wichernhaus, dann regenerieren Sie sich am besten im Therapiegarten des Wichernhauses unterhalb der Cafeteria.

Hausordnung

Wie wir hier zusammenleben, beschreiben wir Ihnen in einem Informationsblatt, das Sie an der zentralen Patientenaufnahme erhalten. Wir bitten diese zu beachten.

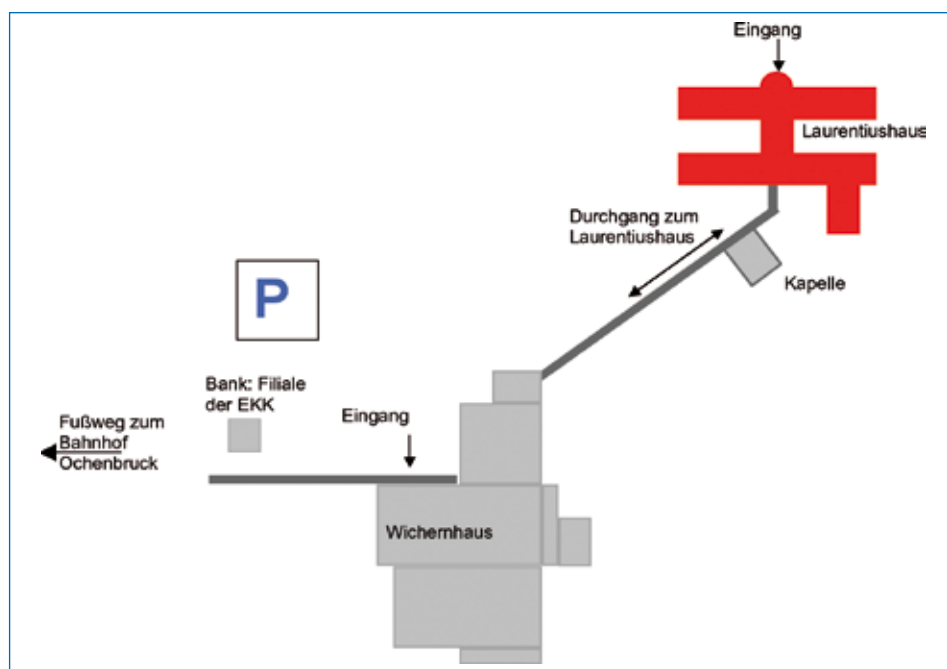
Informationsmaterial

In unserer Informationsmappe, die in jedem Zimmer ausliegt, geben wir Ihnen wichtige Hinweise. Sicherlich haben wir dabei nicht alles angesprochen, was Sie interessiert. Fragen beantworten Ihnen gerne unsere Mitarbeiter. Weitere Informationen finden Sie in den Eingangshallen des Wichernhauses und des Laurentiushauses. Die dort ausliegenden Flyer und Broschüren dürfen Sie gerne mitnehmen.

Kosten

Die sogenannte Regelleistung im Krankenhaus ist mit der Kostenübernahme durch die gesetzlichen Krankenkassen abgedeckt. Sie beinhaltet Ihre Verpflegung, Ihre Unterbringung

Das Krankenhaus von A – Z



in einem Mehrbettzimmer, Ihre persönliche Pflege und alle notwendigen Untersuchungen, Behandlungen und Therapieformen, einschließlich der ärztlichen Leistungen. Sie können sicher sein, dass wir Ihnen keine Untersuchung oder Behandlung aus Kostengründen vorenthalten.

Orthopädische Werkstätten / Orthopädische Schuhmacherei

Die Orthopädischen Werkstätten und die Orthopädische Schuhmacherei sind ebenfalls in unserem Wichernhaus untergebracht, und zwar im Erdgeschoss hinter unserem Kiosk. Dort werden individuelle orthopädie-technische Versorgung am gesamten Bewegungsapparat ausgeführt, selbstverständlich auch ambulant. Unsere Leiter der Werkstätten und der Schuhmacherei beraten Sie gerne.

Post

Selbstverständlich können Sie auch bei uns Post erhalten und Briefe versenden. Wir bringen alle Sendungen, die an Sie adressiert sind, auf Ihr Zimmer. Briefmarken für Ihre Post können Sie bei Bedarf in der Cafeteria erwerben.

Im Eingangsbereich des Laurentiushauses finden Sie einen Briefkasten, der von Montag bis Freitag geleert wird. Vor dem Haupteingang des Wichernhauses steht ein Briefkasten, der täglich (außer Sonn- und Feiertage) geleert wird.

Ihre Anschrift bei uns lautet:

Herr/Frau
Krankenhaus Rummelsberg
Station/Zimmer
Postfach 11 62
90588 Schwarzenbruck

Zeitungen

In den Gemeinschaftsbereichen der Stationen liegen aktuelle Zeitungen und Illustrierte aus. Weitere Magazine können Sie in der Cafeteria des Wichernhauses kaufen.

So kommen Sie zu uns

Krankenhaus Rummelsberg gGmbH
Rummelsberg 71
90592 Schwarzenbruck
Telefon: 09128 5040
Fax: 09128 5043150
E-Mail: kru-verwaltung@sana.de
www.krankenhaus-rummelsberg.de

Wir sind sowohl mit PKW als auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln bequem zu erreichen.

Mit dem Auto: BAB A73 Autobahnausfahrt Feucht/Neumarkt (Richtung Neumarkt/Oberpfalz B8). In Schwarzenbruck an der zweiten Ampel links abbiegen (in die Burghthanner Straße). Anschließend die dritte Abzweigung links (Wegweisung „Rummelsberg“).

Mit der Bahn: In Nürnberg Hauptbahnhof Linie S3 Richtung Neumarkt/ Oberpfalz oder Gegenrichtung Linie S3 Richtung Nürnberg. Aussteigen jeweils Bahnhof Ochenbruck. Nach einem zehnmütigen Spaziergang erreichen Sie den Haupteingang des Wichernhauses.



Ausbildung und Beruf

Wir engagieren uns für eine hochwertige Aus-, Fort- und Weiterbildung in Medizin und Pflege und eröffnen individuelle Karrierewege und Aufstiegschancen.

Bei uns und mit uns können Sie:

- Einen Beruf mit Zukunft erlernen
- Ihre berufliche Karriere planen
- Sich persönlich weiterentwickeln...

Im Pflegebereich

Pflegefachhelfer/in (1 Jahr)

Durch eine Ausbildung an der Berufsfachschule für Krankenpflegehilfe am Krankenhaus Rummelsberg können Sie sich mit dem Herz am richtigen Fleck, mit Menschlichkeit und Fürsorge neues Fachwissen aneignen und zum Pflegefachhelfer/zur Pflegefachhelferin weiterentwickeln! Nach der Ausbildung können Sie in der Gesundheits- und Krankenpflege, der Altenpflege oder bei einer Sozialstation arbeiten. Als PflegefachhelferIn qualifizieren Sie sich für eine 3-jährige Pflegeausbildung.

Sie lernen in einem theoretischen und fachpraktischen Unterricht die Grundlagen der Pflege und Betreuung, Berufs-, Rechts- und Sozialkunde, Deutsch und Kommunikation. Die Praktische Ausbildung im Krankenhaus Rummelsberg erfolgt in den Fachgebieten Orthopädie, Neurologie, Innere Medizin und Geriatrische Rehabilitation. Die Ausbildung beginnt am 1. September und dauert ein Jahr.

Während der Ausbildung wird eine monatliche Ausbildungsvergütung nach den jeweils gültigen Richtlinien gewährt. Wir bieten Ihnen eine Unterkunft in 1-Bett-Zimmern, Mitarbeiterverpflegung in der Cafeteria, Dienstkleidung und 26 Tage Urlaub. Voraussetzung für die Ausbildung ist ein Hauptschulabschluss oder eine gleichwertige Schulbildung, ein Mittlerer Schulabschluss oder eine abgeschlossene Berufsausbildung.

Bewerbung an:

Berufsfachschule für
Krankenpflegehilfe
Rummelsberg 65
90592 Schwarzenbruck
E-Mail: kru-ausbildung@sana.de
Telefon: 09128 5043168
Fax: 09128 5042528

Gesundheits- und Krankenpfleger/in (3 Jahre)

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in (3 Jahre)
Gesundheits- und Kinder-/Krankenpfleger/innen beraten gesunde Menschen hinsichtlich Gesundheitsfür- und Vorsorge und betreuen und versorgen kranke und pflegebedürftige Menschen. Sie stellen den Pflegebedarf eigenverantwortlich fest, planen und organisieren die Pflege und führen diese individuell unter Beachtung ethischer Standards durch. Dabei stellt eine kontinuierliche Evaluation die Qualität der Pflege sicher. Sie unterstützen beratend und anleitend

die zu pflegenden Menschen und ihre Bezugspersonen in der individuellen Auseinandersetzung mit Gesundheit und Krankheit. In Notfällen leiten Sie eigenverantwortlich lebenserhaltende Sofortmaßnahmen bis zum Eintreffen des Arztes ein. Sie wirken bei Diagnostik, Therapie und Rehabilitation mit, führen ärztlich veranlasste Maßnahmen eigenständig durch und arbeiten mit anderen Berufsgruppen eng zusammen.

Die Ausbildung erfolgt am Krankenhaus Rummelsberg in Kooperation mit der Berufsfachschule für Krankenpflege am Klinikum Hallerwiese und der Berufsfachschule für Kinderkrankenpflege an der Cnopf'schen Kinderklinik der Diakonie Neuendettelsau. Die Ausbildung ist aufgeteilt in Theorie und Praxis auf verschiedenen Stationen.

Operationstechnische Assistenten/innen (OTA, 3 Jahre)

Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen unterstützen die Ärzte bei Operationen und reichen Instrumente. Sie bereiten sowohl die Patienten, als auch die Materialien für die Operation vor. Dabei tragen sie die Mitverantwortung für die Hygiene im Operationssaal, zum Beispiel beim Warten und Pflegen der Instrumente und technischen Geräte. Ferner gehören auch administrative Aufgaben wie Vorratshaltung und Ersatzbeschaffung des Operationsmaterials zu ihrem Arbeitsfeld. Gemeinsam mit dem IAFW (Institut für Aus-, Fort- und Wei-

Ausbildung und Beruf

terbildung im Gesundheitswesen) in Regensburg bieten wir Ihnen Ausbildungsplätze in diesem zukunftsorientierten Berufsfeld.

Bewerbung an:

Krankenhaus Rummelsberg
Pflegedirektion
Rummelsberg 71
90592 Schwarzenbruck
E-Mail: kru-ausbildung@sana.de
Telefon: 09128 5043340
Fax: 09128 5043051

Im Verwaltungsbereich

Kauffrau/-mann im Gesundheitswesen (3 Jahre)

Wegen der zunehmenden Spezialisierung im Gesundheitswesen wurde dieser staatlich anerkannte Ausbildungsberuf 2001 eingeführt. Bei der teils betrieblichen, teils schulischen Ausbildung durchläuft der Auszubildende verschiedene Abteilungen wie Buchhaltung, Personalstelle und Qualitätsmanagement.

Bewerbung an:

Krankenhaus Rummelsberg
Personalabteilung
Rummelsberg 71
90592 Schwarzenbruck
E-Mail: kru-ausbildung@sana.de
Telefon: 09128 5043382

Im Ärztlichen Bereich

Famulatur

Famulaturen sind im Krankenhaus Rummelsberg in allen Abteilungen möglich.

Praktisches Jahr

Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg bietet das Krankenhaus Rummelsberg angehenden Ärzten die Möglichkeit, ihr Praktisches Jahr hier zu absolvieren.

Bewerbung an:

Krankenhaus Rummelsberg
Ärztliche Direktion
Martina Galster
Rummelsberg 71
90592 Schwarzenbruck
E-Mail: martina.galster@sana.de
Telefon: 09128 5043132

Ärztliche Weiterbildung

Das Krankenhaus Rummelsberg verfügt über die volle ärztliche Weiterbildungsermächtigung im orthopädischen Bereich. Einen aktuellen Überblick über das vielfältige Spektrum an Weiterbildungen finden Sie auf unserer Internetseite: www.krankenhaus-rummelsberg.de



Kooperationsärzte

Das Krankenhaus Rummelsberg arbeitet eng mit niedergelassenen Fachärzten zusammen. Die Kooperationsärzte betreuen ihre Patienten ambulant, führen die OP im Krankenhaus Rummelsberg durch und stellen anschließend die reibungslose und qualitativ hochwertige Nachversorgung in der Praxis sicher.

Dr. med. Thomas Ebersberger

Facharzt für Orthopädie

Raiffeisenstraße 1

91207 Lauf a. d. Pegnitz

Telefon: 09123 9898930

Fax: 09123 98989399

E-Mail: orthopaedie@doc-lauf.de

www.orthopaedie.doc-lauf.de

Dr. med. Roland Kausler

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, spezielle Unfallchirurgie, Chirotherapie, Akupunktur, Physikalische Therapie, Sportmedizin, D-Arzt

Neumarkter Straße 6a

90518 Altdorf bei Nürnberg

Telefon: 09187 4097080

Fax: 09187 40970888

E-Mail: info@praxis-baeurle-kausler.de

www.praxis-baeurle-kausler.de

Dr. med. Lars Klinger

Facharzt für Orthopädie, Hüft-, Knie- und Fußchirurgie, Endoprothetik, Kinderorthopädie, Chirotherapie

Nürnberger Straße 29a

90513 Zirndorf

Telefon: 0911 9653550

Fax: 0911 96535529

E-Mail: webmaster@ortho-medi-zim.de

www.ortho-zirndorf.de

Dr. med. Thomas Mederer

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie

Regensburger Straße 109

92318 Neumarkt

Telefon: 09181 50901300

E-Mail: [chirurgie@](mailto:chirurgie@das-aerztehausneumarkt.de)

das-aerztehausneumarkt.de

www.das-aerztehaus-neumarkt.de

Dr. med. Christoff Reichelt

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie

Sulzbacher Straße 42

90489 Nürnberg

Telefon: 0911 5972750

Fax: 0911 59727529

E-Mail: [praxis@](mailto:praxis@dasfacharztzentrum.de)

dasfacharztzentrum.de

www.dasfacharztzentrum.de

Dr. med. Sebastian Tremel

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Konservative und operative Wirbelsäulenthherapie

Nürnberger Straße 29a

90513 Zirndorf

Telefon: 0911 9653550

Fax: 0911 96535529

E-Mail: webmaster@ortho-medi-zim.de

www.ortho-zirndorf.de



Ohning
Firmen-Gruppe



Schwabach



Dresden

**Ohning
Innenausbau GmbH**
Türen im Rauch-, Schall-
und Brandschutzbereich
– Sondertüren in Eigenfertigung –

Tel.: 09122 / 9317-0
ohning.schwabach@ohning.de

FAX: 9317- 25
www.ohning.de

